



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo  
**13. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 28.09.2022**

## Auf zur 11. Ausbildungsmesse in Peitz



Bereits zum 11. Mal führt das Amt Peitz in Kooperation mit der Oberschule „Peitzer Land“, dem Wirtschaftsrat Peitz e. V. und der Agentur für Arbeit Cottbus eine Ausbildungsmesse in Peitz durch.

**Am Samstag, dem 19.11.2022,** bieten wir **von 09:00 bis 11:00 Uhr** den Unternehmen der Region die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und ihre Ausbildungsberufe im Rahmen einer Ausbildungsmesse in der Oberschule „Peitzer Land“ vorzustellen. Sie können direkt mit den Jugendlichen sprechen und vielleicht schon Ihre/n zukünftige/n Auszubildende/n kennen lernen. Nutzen Sie die Möglichkeit, frühzeitig Ihre offenen Ausbildungsstellen zu besetzen!

Interessierte Arbeitgeber, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen möchten, können sich im Amt Peitz bei Frau Richter telefonisch unter: 035601 38115 oder per E-Mail: richter@peitz.de anmelden.

### Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz  
[www.feuerwehr-peitz.de](http://www.feuerwehr-peitz.de)  
[machmit@feuerwehr-peitz.de](mailto:machmit@feuerwehr-peitz.de)

Die Kameradinnen und Kameraden  
 laden herzlich ein zum

### Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz am

**03. Oktober ab 14:00 Uhr**

im Feuerwehrgebäude Mauerstraße

**Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen**

- Technikschau
- Hüpfburg
- Ponyreiten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
 Ihre Freiwillige Feuerwehr Peitz

### Kleine Grüne Woche 6.1 im „Grünen Grieben“



**15.10.2022**

03172 Grieben

Dorfstraße 7a

ab 14:00 Uhr im Gemeindezentrum

Eintritt frei



#### Ablauf:

14:00 Uhr Eröffnung durch Organisationsteam / Vertreter der Gemeinde Jänschwalde

14:15 Uhr Demonstration für dekorative Eiergestaltung

- Verkostung süßer und herzhafter Produkte aus Ei
- Verkauf regionaler Produkte von örtlichen Produzenten
- Tombola „Grünes Grieben“ (jedes LOS gewinnt)
- Kinderbetreuung - Basteln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Grünes Grieben“

Einladung durch Ortsbeirat Grieben / Amt Peitz / Organisationsteam

### In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 6
Aus den Gemeinden	Seite 7
Kultur	Seite 9
Damals war's	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 16
Vereinsleben	Seite 19
Von unseren Feuerwehren	Seite 21
Sport	Seite 21
Menschen in unserer Mitte	Seite 24
Kirchliche Nachrichten	Seite 25

### Nächste Ausgabe Nr. 10/2022

#### Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 12:00 Uhr

E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

#### Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 17. Oktober 2022, 11:00 Uhr

E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

#### Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 26. Oktober 2022



www.peitz.de



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

**035601 23080**

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Impressum

#### Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

#### Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

#### Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



**AMT PEITZ**  
**Amt Picnjo**  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380  
Fax: 035601 38170  
E-Mail: [peitz@peitz.de](mailto:peitz@peitz.de)  
Internet: [www.peitz.de](http://www.peitz.de)

### Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193  
Fax: 035601 38-196  
E-Mail: [buergerbuero@peitz.de](mailto:buergerbuero@peitz.de)

### Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

### Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr  
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

### Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus  
Tel.: 035601 8150, E-Mail: [tourismus@peitz.de](mailto:tourismus@peitz.de)  
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

### Amtsbibliothek – Neue Öffnungszeiten

03185 Peitz, Schulstr. 8  
Tel.: 035601 892290, E-Mail: [bibliothek@peitz.de](mailto:bibliothek@peitz.de)  
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr  
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr  
**Mi.: geschlossen**  
**Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr**  
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

### Kommunale Partnerschaften

<b>Amt Peitz</b>	und	<b>Gemeinde Zbuszynsk, Polen</b>	<b>Gemeinde Zielona Gora, Polen</b>
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	und	<b>Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	und	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	und	<b>Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jämschwalde</b>	und	<b>Dorf Iława, Polen</b>
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



## Das Amt Peitz gratuliert zum erfolgreichen Abschluss



Am 01.09.2022 gratulierte Amtsdirektorin Elvira Hölzner Frau Fieber und Frau Häupel zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung.

Antonia Fieber und Jasmin Häupel begannen beide am 01.09.2019 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz. Nach 3 Jahren Schule, Studieninstitut und der Arbeit im Amt, war es dann nach etlichen Prüfungen am 31.08.2022 endlich geschafft. Sie hielten ihr Zeugnisse in der Hand und konnten in das Arbeitsleben starten.

Frau Fieber ist nun im Kultur- und Tourismusamt und Frau Häupel in der Abteilung Büro Amtsdirektorin im Bereich Vergabe tätig.

Wir gratulieren beiden ganz herzlich zu ihrem Abschluss und wünschen alles Gute und viel Schaffenskraft.

## Stellenausschreibung als Erzieher (m/w/d) in der Kita „Lutki“ Jänschwalde

Das Amt Peitz schreibt eine **unbefristete Erzieherstelle** (m/w/d) zur nächstmöglichen Besetzung **für die amtsangehörige kommunale Kindertagesstätte Jänschwalde** mit 30 +/-5 Wochenstunden aus.

Die Person muss eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung als staatlich anerkannter Erzieher/in (m/w/d) vorweisen.

### **Außerdem sollte sie folgende Voraussetzungen mitbringen:**

- aufgeschlossener Umgang mit den Kindern und Eltern
- Kreativität in der Arbeit
- Flexibilität im Einsatz verschiedener Kitas sowie der Einsatzorte in den amtsangehörigen Gemeinden
- Nachweis Masernimpfschutz
- Bescheinigung für Erste Hilfe
- gültiger Gesundheitsausweis
- Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheines
- musikalische Neigungen (Gesang und eventl. Beherrschen eines Instrumentes)

Gesucht wird eine engagierte und einsatzbereite Persönlichkeit, die in der Lage ist, selbstständig und verantwortungsbewusst die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Außerdem sollte der/die Bewerber/in (m/w/d) flexibel, belastbar und teamfähig sein.

### **Wir bieten:**

- Eine Eingruppierung nach Tarif (EG S8A TVöD)
- 30 Tage Urlaub/Jahr
- Betriebliche Altersvorsorge
- Zusätzliche Zahlungen (Sonderzahlung, LOB und vermögenswirksame Leistungen)

Bewerbungen sind bis zum **17.10.2022** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,  
Büro der Amtsdirektorin  
Schulstr. 6 in 03185 Peitz

### **Hinweis:**

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden vom Amt nicht erstattet.

Datenschutzinformation entsprechend Artikel 13 der DS-GVO

## Stellenausschreibung für die kommunale Kindertagesstätte in Jänschwalde

Das Amt Peitz schreibt **zum nächstmöglichen Termin** eine **Stelle für eine** geringfügige Beschäftigung für die kommunale Kindertagesstätte in Jänschwalde mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von max. 15 Stunden **vorerst befristet für 1 Jahr** aus.

### **Folgende Aufgaben sind zu erfüllen:**

- Essenausgabe (Vesper)
- Aufräumarbeiten
- Betreuung der Buskinder
- gültiger Gesundheitsausweis
- Bescheinigung über Masernimpfschutz

Außerdem sollte er/sie hilfsbereit, freundlich, teamfähig und aufgeschlossen im Umgang mit den Kindern und Eltern sein. Es wird eine geringfügige Beschäftigung unter Einhaltung des Mindestlohnes angestrebt.

Bewerbungen sind bis **zum 17.10.2022** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,  
Büro der Amtsdirektorin  
Schulstr. 6  
03185 Peitz

### **Hinweis:**

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden vom Amt nicht erstattet.

### **Datenschutzinformation für Bewerber**

Information\_Bewerber.pdf

**VISITENKARTEN**

AUSSERDEM:  
BRIEFBÖGEN  
BRIEFUMSCHLÄGE  
STEMPEL  
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

ab 100 Stück

## Sprechstunden der Bürgermeister

<b>Drachhausen:</b>	<b>Bürgermeister Ronny Henke</b> gerade Woche mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	E-Mail: r.henke@drachhausen.info Tel.: 035609 70783
<b>Drehnow:</b>	<b>Bürgermeister Erich Lehmann</b> dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655
<b>Heinersbrück:</b>	<b>Bürgermeister Horst Nattke</b> donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	E-Mail: bm.most@gmx.de Tel.: 035601 82114
<b>Ortsteil Grötsch:</b>	<b>Ortsvorsteher André Wenzke</b> gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
<b>Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf</b>	<b>Bürgermeister Helmut Badtke</b> <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 035607 73099</i> Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	
<b>OT Jänschwalde-Ost:</b>	<b>Ortsvorsteher Thorsten Zapf</b> jeden letzten Dienstag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr und nach Vereinbarung im Haus der Generationen	Tel.: 035607 358
<b>OT Drewitz:</b>	<b>Ortsvorsteher Werner Voigt</b> jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71 A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
<b>OT Grießen:</b>	<b>Ortsvorsteherin Carmen Orbke</b> jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr Dorfstraße 7 A, OT Grießen	Tel.: 0176 50040632
<b>Peitz:</b>	<b>Bürgermeister Jörg Krakow</b> 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1 <i>Nur noch mit vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 035601 81520</i>	
<b>Tauer:</b>	<b>Bürgermeisterin Karin Kallauke</b> dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
<b>Teichland:</b>	<b>Bürgermeister Harald Groba</b> Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31 A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
<b>Turnow-Preilack:</b>	<b>Bürgermeister René Sonke</b> dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr gerade Wochen: Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen: Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977

**Die Bürgermeistersprechstunden finden nach telefonischer Absprache und unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln in den jeweiligen Gemeinden und Ortsteilen statt.**

## Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

**Montag, 24. Oktober 2022**  
**von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz,**  
**Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz**

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das **Wasser** sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch **Bodenproben** für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln und informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite **www.afu-ev.org**, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet!

AFU e. V. Mittweida  
 www.afu-ev.org  
 E-Mail: afu-ev@web.de  
 Tel. Nr.: 03727 976310

## Verbandsschau 2022

Durch den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ wird im Oktober dieses Jahres die Verbandsschau mit den verantwortlichen Schaubeauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durchgeführt.

	Termin und Ort der Verbandsschau
<b>Schaubereich 5 (A-Graben Nord)</b> Alt Zauche, Wußwerk, Briesensee, Straupitz, Byhleguhre, Caminchen, Neu Zauche, Schmogrow, Fehrow, Burg, Drachhausen	<b>Dienstag, 11.10.2022</b> Uhrzeit: 09.00 Treffpunkt: Amt Lieberose/ Oberspreewald, Straupitz

## Müllentsorgung

### Restmüll

**gerade Woche: Sa., 08.10., Fr., 21.10.**

Jänschwalde-Ost, OT Grießen  
 OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

**gerade Woche: Mi., 05.10., Di., 18.10.**

Drachhausen, Drehnow,  
 Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
 Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,  
 OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,  
 Turnow-Preilack, Stadt Peitz

### Biotonne

**Dienstag (ungerade Woche): 11.10., 25.10.**

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

**gerade Woche: Do., 06.10., Mi., 19.10.**

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,  
 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT  
 Grießen, Tauer, OT Schönhöhe OT Bärenbrück, OT Maust,  
 OT Neuendorf, OT Preilack

## Blau Tonne/Papier

**Mi., 05.10.** Stadt Peitz  
**Do., 06.10.** Drachhausen, Drehnow  
**Mo., 10.10.** Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda  
**Mo., 17.10.** OT Grötsch

OT Schönhöhe,  
 OT Bärenbrück, OT Maust,  
 OT Preilack, OT Turnow

**Fr., 21.10.** OT Grießen

**Mo., 24.10.** OT Jänschwalde-Dorf,  
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,  
 Drewitz/Am Pastling,  
 OT Neuendorf, Tauer

## Gelbe Tonne

**Sa., 08.10.** OT Turnow  
**Di., 11.10.** Drachhausen, Drehnow  
**Mi., 19.10.** Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,  
 WT Sawoda  
 Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück

**Mi., 26.10.** Neuendorf

**Di., 04.10.** Preilack

**Do., 06.10.** Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,  
 Drewitz, OT Grießen

**Fr., 07.10.** OT Maust

## Gelbe Tonne Stadt Peitz

**Do., 13.10.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finckenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

**Do., 29.09., 27.10.**

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

### Feiertagsregelung\*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
31.08.2022	Peitz, Kreuzung Straße Amt Peitz	2 silberne Schlüssel mit schwarzem Anhänger (Bon Bon)
21.09.2022	Peitz, Familienfest/Fischerfestgelände	schwarze Kette mit goldenen Anhänger (vorne ein Lebensbaum, hinten der Name Levin)

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.



## 30 Jahre Amt Peitz - Gemeinde Jänschwalde (Janšojce)

Die Gemeinde Jänschwalde/Janšojce wurde im Oktober 2003 im Zuge der Gemeindegebietsreform per Gesetz durch den Zusammenschluss der Nachbargemeinden Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz und Grieben (ehemaliges Amt Jänschwalde) gebildet und gehört seitdem mit den vier Ortsteilen zum Amt Peitz. Das Gebiet der Gemeinde umfasst 8124 ha und zählt insgesamt 1535 Einwohner (Quelle Web-Seite Amt Peitz).

### Bürgermeister:

Helmut Badtke

### Ortsvorsteher/in:

Jänschwalde-Dorf: Helmut Badtke

Jänschwalde-Ost: Thorsten Zapf

Drewitz: Werner Voigt

Grieben: Carmen Orbke

Ganzjährig werden in den Ortsteilen der Gemeinde die sorbischen/wendischen Traditionen gepflegt. Die Fastnacht, das Maibaumaufstellen und Hahnrupfen sind kulturelle Höhepunkte. In den Ortsteilen sind zahlreiche Vereine aktiv und bereichern das kulturelle, sportliche und soziale Leben der Dorfgemeinschaft und tragen zum Zusammenhalt bei.



Maibaumstellen in Jänschwalde-Dorf Foto: R. Karge

Die Gegend um Jänschwalde, Drewitz und die Neißeniederung bei Grieben ist für Wanderungen gut geeignet und zahlreiche asphaltierte Radwanderwege führen durch die Gemeinde. Sehenswert sind die evangelischen Kirchen in Jänschwalde, Drewitz und Grieben, in denen regelmäßig Gottesdienste stattfinden.

Rosemarie Karge

### Zukunft der Gemeinde Jänschwalde

Folgende Planungen stehen noch auf der Agenda: Zunächst soll das Nebengebäude des Sportlerheims saniert werden. Gleichzeitig soll dort ein neuer ansprechender Treffpunkt und Aufenthaltsraum für unsere Jugend geschaffen werden. Dadurch verliert der jetzige Treffpunkt seine Bestimmung und steht für

andere Zwecke zur Verfügung. So ist angedacht, dort in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum evtl. eine Begegnungsstätte einzurichten. Gleichzeitig fanden Gespräche mit dem Besitzer des Dorfkonzerts statt, um auch Besucher des Museums mit einem Imbissangebot zu verwöhnen. Nach wie vor kämpft die Gemeindevertretung um die Straßenanbindung zum Ortsteil Grieben. Leider ist noch nicht absehbar, wann der Ortsteil Grieben wieder auf kurzem Weg zu erreichen ist. Zurzeit bietet sich die Möglichkeit, unsere Gemeinde mit Glasfaser auszustatten. Es darf empfohlen werden, einen Glasfaseranschluss zu beantragen. Gegenwärtig besteht noch ein sehr kostengünstiges Angebot. Das ist auch ein bedeutender Schritt in die Zukunft und sollte von den Einwohnern genutzt werden.

Das größte Projekt der Zukunft unserer Gemeinde liegt in der Entwicklung des ehemaligen Flugplatzes Drewitz in ein klimaneutrales Industrie- und Gewerbegebiet, das sogenannte Green Areal Lausitz – kurz GRAL. Hier sind die ersten Schritte bereits getan und es scheint dieses Mal nach dem erlebten Pech und Pannen auch wirklich zu klappen.



Der ehemalige Flugplatz Drewitz Foto: R. Karge

In Drewitz könnten zukünftig strukturfördernde Gesamtinvestitionen von einer Milliarde Euro umgesetzt sowie 2.500 Arbeitsplätze geschaffen werden. Frau Ministerin Kathrin Schneider bestätigt die Zukunftsfähigkeit mit folgenden Worten: „Mit GRAL entsteht ein moderner, umweltfreundlicher Gewerbepark, der unsere Strategie für die Lausitz weg von der Braunkohle hin zur klimaneutralen Industrie sehr gut umsetzt.“ Nach Beendigung der Braunkohlenförderung ist die Anlegung von Badeseen geplant. Dadurch wird auch unsere Gemeinde sicher touristisch erschlossen. Allerdings wird die Entwicklung noch Jahre andauern. Bereits jetzt aber ist auf dem ehemaligen Tagebaugelände durch die Renaturierung ein „grünes Herz“ in Höhe des Ortsteils Grieben entstanden. In Zusammenarbeit mit der NagolaRe GmbH wird die Renaturierung fortgeführt. Blicken wir also mit Zuversicht in die Zukunft.

Bürgermeister Helmut Badtke

Fortsetzung folgt ...



## JAHRESKALENDER



LINUS WITTICH Medien KG  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)



## Museumsnacht in Jänschwalde mit historischem Moment

Museumsleiterin Nadine Adam hatte zur Museumsnacht am 10.09. unter dem Motto „Ein Familienabend, der verbindet“ eingeladen. Diese Idee kam gut an, denn auf dem Museumshof tummelten sich schon gleich zu Beginn froh gestimmte Besucher aller Altersklassen und erfreuten sich an den Darbietungen. Zuerst führten die Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde-Ost ein bezauberndes Programm vor.



Lieselotte, Konstantin und Katharina (von links)

Lieselotte Kotzur, Katharina und Konstantin Richter begrüßten die Zuschauer und erklärten, was es mit den Lutki auf sich hat. Lieselotte: „Symbolisch für den Namen der Einrichtung steht hier Konstantin Richter als unser Lutki. Stellvertretend für das Witaj-Projekt und die sorbische Brauchtumpflege in unserem gesamten Haus präsentiert euch Katharina Richter die sorbische Festtagstracht.“ Erzieherin Vivien Krüger erklärte die einzelnen Teile der Tracht in wendischer/sorbischer Sprache, während sich Katharina gekonnt drehte. Konstantin erläuterte, was sich noch so tut in der Kita: „Bräuche, die wir jährlich pflegen sind zum Beispiel die Vogelhochzeit am 25. Januar, gefolgt vom Zampern, wo wir mit bunten Kostümen singend von Haus zu Haus gehen. Zu Ostern verzieren wir die Eier mit der Wachsmaltechnik und zeigen Geschick beim Waleien. Beim Erntefest zeigen dann die Mädchen und Jungen ihr Können beim Froschkarren und Hahn-rupfen. Und zum Ende des Jahres besucht uns dann noch das Janšojski bog, auf das sich die Kinder immer freuen.“ Gerührt und begeistert verfolgten dann alle die Tanzvorführungen der 1 1/2 bis 9jährigen, wobei die ganz Kleinen besonders eifrig bei der Sache waren. Kita Leiterin Kerstin Schneider war dann auch ganz stolz, wie toll ihre Kinder mitgemacht haben: „Vivien Krüger hat das Programm geübt und im ganzen Team haben wir geprobt, denn es war doch eine Herausforderung, das zusammen zu machen. Die Großen üben, wenn die Kleinen schlafen, aber es hat alles gut geklappt.“ Für die Kinder ging es dann weiter mit dem lustigen und zum Mitmachen animierenden Clown Retzi. Derweil konnte auch an den Ständen der Durst gelöscht oder der Hunger gestillt werden. Auf der Straße vor dem Museum gab es Spaß auf einer Hüpfburg, konnte an einem Eiswagen Eis geschleckt, auf einer großen Schiefertafel und an einem Basteltisch gemalt werden. Die Erwachsenen erfreuten sich an den wendischen und deutschen Liedern des Jänschwalder Frauenchores. Seit vorigem Jahr gibt es einen neuen Chorleiter, Gerald Schön, dem es gelang, junge Frauen als neue Mitglieder zu ge-

winnen. Es sollte aber noch eine Überraschung geben. Gerald Schöne wird doch nicht...? Doch er hat! „Ich habe eine Mütze geschenkt bekommen. Ab diesem Jahr gibt es wieder in Jänschwalde einen Männergesangsverein. Wir haben fleißig trainiert und wollen heute mit zwei Liedern zeigen, was dabei herausgekommen ist,“ lüftet Gerald Schön unter Beifall das Geheimnis. Chormitglied Robert Kotzur ergänzt: „Das ist heute ein historischer Moment, denn als wir vor genau einem Jahr anfangen, hat Gerald den Kopf geschüttelt, was das werden soll, aber wir wollten unbedingt wieder einen Männerchor im Dorf.“



Männergesangsverein Jänschwalde mit Gerald Schön

Als sie dann mit kräftigen Stimmen „Am frühen Morgen“ anstimmten, wurde vor Begeisterung spontan mit geklatscht und zum Ende des zweiten Liedes folgten frenetischer Beifall und „Zugabe“ Rufe. Gemeinsam mit dem Frauenchor gab es dann eine zweite Premiere mit dem wendischen „Marianka“ und schließlich noch einmal „Am frühen Morgen“. Die Zukunft der Jänschwalder Chorlandschaft scheint nun gesichert. Für die Erwachsenen gestaltete den weiteren Abend Gerald Schöne mit der Band „Kula Bula“ die für weitere gute Stimmung sorgte und zum Tanzen animierte. Die Kinder konnten inzwischen in der „Guten Stube“ des Museums Marcus Koinzer lauschen, der die Geschichte von „Kara aus dem Lutki-Land“ vorlas. Es war ein rundum gelungenes Fest, so die Aussage vieler Besucher. Das war nur möglich dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Verein „WIR für Jänschwalde e.V.“, der Ortsgruppe der Domowina und der Jugend.

Rosemarie Karge



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge  
herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG  
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)  
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de



## Historischer Verein zu Peitz Rückblick zur Museumsnacht vom 03.09.2022

Wo ist die Zeit nur geblieben? Kaum sind die Germanen im Lausitzer Nebel entschwunden, schon wurde es wieder Zeit, uns und unseren Besuchern ein neues Thema zu widmen.

### 460 Jahre Festungsbau Peitz

Nach drei themenbezogenen Vorträgen im Frühjahr dieses Jahres, lag es schier auf der Hand, dieses Jubiläum zum Inhalt unserer diesjährigen Museumsnacht zu machen.

Gesagt, getan!

Viel Vorbereitung, viel ehrenamtliches Arrangement und Enthusiasmus waren auch dieses Jahr notwendig, um unseren über 100 Gästen aus Nah und Fern einen interessanten sowie auch schönen Abend zu bieten.

Der alte Fritz zwinkerte uns nicht nur aus dem Wandmosaik, sondern auch in Form von gutem Wetter zu, die Grill-, Wein- und Bierausschankteams waren hoch motiviert und drei Musketiere standen für kurze Vorträge und themenbezogene Auskünfte bereit. Was sollte da noch schiefgehen?



Und so erlebten unsere Gäste und wir wieder einmal einen wunderbaren abwechslungsreichen Abend, der wie im Fluge verging. Kleines Highlight an diesem Abend war sicherlich der Besuch eines Peitzer Paares im victorianischen Outfit, welches nicht nur wunderbar anzuschauen war, sondern ähnlich unserer Musketierkluft, wie aus einer anderen Zeit gefallen schien.

Danke für diesen spontanen Besuch!



Einen recht herzlichen Dank an unseren langjährigen Getränkesponsor EDEKA Sandy Weidemann für die unkomplizierte Unterstützung. Gerne wieder!

Dank aber auch an allen anderen großen und kleinen Gäste. Wir hoffen, wir sehen uns auch im nächsten Jahr wieder. Wir werden da sein!

Der Vorstand  
Torsten Jupe

## Rückblick zur Museumsnacht am 03.09.2022 an der Holländermühle in Turnow



An einem Nachmittag ab 15:00 Uhr bei schönem Wetter fanden viele Gäste den Weg hinaus zur Holländermühle nach Turnow. Die Mühle geschmückt und anmutend, so empfing sie mit offenen Türen ihre Gäste. In diesem Jahr anders organisiert, aber durchaus einladend, konnten die Besucher eigenständig die vier Etagen hinauflaufen und die Mühle anschauen. Beschriftungen an Maschinen mit kurzen Erläuterungstexten halfen beim Verstehen der Funktionalität.

Im Erdgeschoss konnten Besucher auf Stühlen Platz nehmen und einem Mühlenfilm lauschen. Ernst Dubrau, der letzte produzierende Müller dieser Mühle, erzählt hier über die Arbeitsweise des Müllers, über den Weg des Getreides bis zum verarbeiteten Mahlgut, dem Schrot als Endprodukt.

Dank der Medienabteilung des Landkreises Spree-Neiße, die diesen Film drehten, konnte so wertvolles Wissen und Gedankengut bewahrt werden.

Wo ist der Müller Karl heute, so vielfach die Frage? Er hat uns heute gefehlt, private Verpflichtungen sind der Grund. Aber unser Hobbymüller Bernd beantwortete gern auch jede Frage. Ein schöner Keramikstand der Kunstscheune Schubert aus Turnow und regionaler Honig von Katrin Kärgel ebenfalls aus Turnow bereicherte das Ambiente und lud zum Staunen und Kaufen ein.



Fotos: Janine Ernst

Der Nachmittag wurde musikalisch umrahmt mit der Liveband „Qwergarden“. Das Steinparkett wurde ausgerollt und zur Tanzfläche ausgerufen.

Regionale Bio-Weine der Familie Schubert haben die Kehlen erfreut, auch der bewährte Mühltropfen fand wieder seine Anhänger. Die Versorgung klappte reibungslos, Dank der fleißigen Mitwirkenden. **Allen Vereinsmitgliedern und den anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.**

Text: Monika Dubrau (Vors. Mühlenverein)



## Nachlese Museumsnachmittag im Heimatmuseum Tauer



Am 03.09.2022 fand im Rahmen der Museumsnächte des Landkreises Spree-Neiße im Heimatmuseum Tauer ein gemütlicher Kaffeeklatsch auf dem Museumshof statt.

Das Programm an diesem Nachmittag war sehr vielseitig. Bei Kaffee und Kuchen wurde über alte Zeiten geplaudert und es wurden Gedichte von Fryco Rocha rezitiert.

Das Programm gestalteten die Leiterin der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Frau Ute Henschel und ihre Mitarbeiterin.

Im Laufe des Nachmittags fand im historischen Klassenzimmer eine Schulstunde wie zu Rochas Zeiten statt. Besonders für die Kinder gab es Sagen im neuen Gewand und es wurde ein neues Malbuch vorgestellt.



Den Eltern mit Kindern, die sich für das sorbische-wendische Brauchtum interessierten und unserer Einladung folgten, gilt ein besonderer Dank.

Bei herrlichem Sonnenschein gestaltete sich dieser Nachmittag wiederum zu einem kleinen Höhepunkt im dörflichen Leben.

Für die Kinder gab es rote Brause und Kinderkuchen gratis.

**Danke an alle Akteure und Helfer, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben.**

Der Museumsverein



### Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen



Nächster Sendetermin:  
**Samstag, 15.10.2022**  
13:30 - 14:00 Uhr



### Kartoffelfest in Heinersbrück/Móst



Hallo liebe Einwohner und Gäste, auch in diesem Jahr laden wir euch recht herzlich ein bei unserem Kartoffelfest dabei zu sein.

Am **1. Oktober 2022 ab 14:00 Uhr** da geht es wieder richtig los, im **Gemeindezentrum Heinersbrück** wird gefeiert – riesengroß.

Ob jung, ob alt, ob klein, ob groß, unser Kartoffelfest soll wieder super sein.

Für Spiel, Spaß, Musik und das leibliche Wohl ist gesorgt.

#### **Unser Programm rund um die Kartoffel:**

- zünftige Blasmusik mit der „Spremlerger Bläsergilde“
- Kartoffelsackschätzen (15:00 bis 16:00 Uhr)
- „Phillips - Seifenblasen“ faszinieren Groß und Klein und laden euch zum Spielen ein
- Für das leibliche Wohl sorgen wieder: Die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück mit leckeren Kartoffelplinsen und die „Bauernstube“ der Agrargenossenschaft
- Gern kann auch jeder seine „alte Technik“ zur Schau stellen

Ab 10:00 Uhr sind viele fleißige Helfer gern zum Aufbau zu sehen.

Die Organisatoren



### Ein Hauch von „My Fair Lady“ im Peitzer Ratssaal

Die Theater Company Peitz  
startet mit „Rita will's wissen“  
in die neue Spielzeit

Ganze 2 Jahre war es still geworden um das kleine Peitzer Amateurtheater. Wie in allen Kulturbetrieben des Landes sorgte die Pandemie für einen kompletten Wegfall von zwei Spielzeiten. Wenigstens im März und April dieses Jahres konnten noch einige Vorstellungen aus dem Repertoire des Jahres 2020 nachgeholt werden.

Aber wir sind wieder da und starten am **15.10.2022** in die neue **Spielzeit 22/23 mit drei neuen Produktionen**. Wir freuen uns so sehr darauf, unser Publikum wiederzusehen.

Den Anfang macht eine Komödie aus England. Der Bühnenautor Willy Russel verwendete als Grundlage für sein Stück „Educating Rita (Rita will's wissen)“ Elemente aus Bernhard Shaws berühmten Theaterstück „Pygmalion“, aus welchem dann im Jahre 1956 das Musical „My Fair Lady“ entstand.

### RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE,  
FLYER, BROSCHÜREN

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.  
Fragen Sie uns einfach!

[beilagen@wittich-herzberg.de](mailto:beilagen@wittich-herzberg.de)



“Educating Rita” wurde 1980 als beste britische Komödie ausgezeichnet und drei Jahre später erfolgreich mit Michael Caine und Julie Walters verfilmt.

Wer „My Fair Lady“ mag, wird diese Komödie lieben.

Frank ist Literaturprofessor, frustriert und zynisch – und stark dem Whisky zugeneigt. Rita ist Friseurin, verheiratet – und will noch was vom Leben. Von Wissensdurst getrieben belegt sie einen Kurs für Erwachsenenbildung – und landet bei Frank. Mit ihrem gesunden Menschenverstand und ihrer Lebensfreude wirbelt sie die Welt ihres Tutors kräftig durcheinander. Doch je mehr Rita sich den Konventionen des Bildungsbetriebs anpasst, umso mehr fühlt sie sich in ihrem privaten Umfeld als Außenseiterin.

Willy Russells Komödie besticht durch Witz, hintersinnige Dialoge und intelligentes Spiel mit Klischees.

In Peitz inszeniert Dominik Lauk, gemeinsam mit Katrin Kuban dieses Stück. In der Rolle des Literaturprofessors Frank ist Jörg Deuse, der vor nun schon 20 Jahren unser kleines Theater gründete, mal wieder in einer großen Rolle zu sehen. Selbst Lehrer für Schauspiel, spielt er in dieser Produktion abwechselnd mit zwei seiner ehemaligen Schauspielschülerinnen. Sylvia Wildner und Emelie Friedrich werden in einer Doppelbesetzung die Rolle der Rita verkörpern.

Premiere hat das Stück am **15.10.2022 um 20.00 Uhr** im Rathaus Peitz. Weitere Vorstellungen sehen Sie am **21.10.2022, 12.11.2022, 19.11.2022, 07.01.2023, 13.01.2023**, jeweils um **20.00 Uhr**.

Karten gibt es wie immer online unter [www.theatercompany-peitz.de](http://www.theatercompany-peitz.de) oder im Kultur- und Tourismusamt im Rathaus, Markt 1.

Theater Company Peitz e. V.



Sylvia Wildner als Rita (15.10.22) - Emelie Friedrich als Rita (21.10.22)

## Der Historische Verein zu Peitz e. V. läutet die Herbst-Vortrags-Saison ein!



Wir beginnen aus aktuellem Anlass mit dem Versuch einer historisch dokumentierten Richtigstellung einer Veröffentlichung im Peitzer Land Echo im zeitigen Frühjahr dieses Jahres. Peitzer Festungsgouverneure und Brandenburgischer Landadel freuen sich, dass ihre Geschichte und

Verdienste doch nicht in Vergessenheit geraten.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam des Rätsels Lösung ein Stück näher zu kommen.



**Termin:** 14. Oktober 2022  
**Uhrzeit:** 19:00 bis ca. 20:30 Uhr  
**Ort:** Bedumsaal über der Amtsbibliothek  
**Referent:** Herr Torsten Jupe

Wir laden alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich dazu ein!

Der Eintritt ist wie immer frei, über eine kleine Spende sind wir aber jederzeit dankbar! So Sie mögen, bis zum Freitag den vierzehnten Oktober im Bedumsaal.

*Es grüßt Sie recht herzlich der Vorstand des Historischen Vereins zu Peitz e. V.*

## Öffentliche Veranstaltungen im Amt Peitz finden und veröffentlichen. Wie geht's?

Gelegentlich ist es so, dann überkommt einen die Lust am Unternehmen und man fragt sich „Was ist denn so eigentlich in der näheren Umgebung los?“ Sicherlich lohnt es sich, die eigenen Gemeindeanschlüsse zu Rate zu ziehen und auch einen Blick in das Peitzer Landecho zu werfen, im digitalen Zeitalter wünscht man sich aber selbstredend eine zentrale Quelle im World Wide Web. Und die Frage, ob es solch eine Veranstaltungsdatenbank denn für das Amt Peitz gäbe, wird tatsächlich gelegentlich noch an uns herangetragen. Die Antwort ist einfach: „Ja gibt es, und schon eine ganze Weile!“

Wie viele andere Ämter, Gemeinden und Städte im Bundesland bedient sich das Amt Peitz einer brandenburgweiten Zentraldatenbank für Veranstaltungen, deren Einträge an vielen verschiedenen Orten veröffentlicht werden. Im Falle des Amtes Peitz ist das beispielsweise folgende Adresse: <https://tourismus.peitz.de/veranstaltungskalender>

Sie können aber auch die zentrale Anlaufstelle aufsuchen: [www.reiseland-brandenburg.de/veranstaltungen-hoehepunkte/veranstaltungskalender/](http://www.reiseland-brandenburg.de/veranstaltungen-hoehepunkte/veranstaltungskalender/)

An beiden Adressen sehen Sie sicherlich schon, dass der Grundzweck dieser Veranstaltungsdatenbank irgendwo im Tourismus liegt. Der Unterschied dieser beiden ist so einfach wie lehrreich. Beim Reiseland Brandenburg werden alle landesweiten Veranstaltungen ausgespielt und man kann/muss nach Reisegebiet oder Ort filtern, um gewünschte Ergebnisse zu erhalten. Einen Filter für das Amt Peitz gibt es dort nicht. Auf unserer lokalen

Tourismuswebsite dagegen sind ausschließlich die Veranstaltungen im Amt Peitz sichtbar. Sie sehen also nur für Sie relevante Veranstaltungen, vorausgesetzt Sie möchten ausschließlich im Amt Peitz Ausschau halten. Außerdem finden Sie bei uns weit mehr regionale Veranstaltungen, als auf größeren Plattformen. Das liegt daran, dass wir bei der Pflege der Daten mitunter dafür sorgen, dass bestimmte Veranstaltungen nur regional, also nicht brandenburgweit ausgespielt werden. Hand aufs Herz: unsere Gesangsvereine haben nicht allzu viel davon, wenn in Barnim deren Sängerkonvente angezeigt werden. Apropos Anzeige und Veröffentlichung von Vereinsveranstaltungen. Hier kommen wir endlich zum Punkt dieses Beitrages.

### Wie veröffentliche ich meine Veranstaltung?

Natürlich ergibt ein gebündelter Veranstaltungskalender nur dann wirklich Sinn, wenn er möglichst lückenlos ist. Das funktioniert aber nur, wenn alle Akteure und Kulturschaffende, große wie kleine, sich daran beteiligen und ihre Veranstaltungen einpflegen. Das muss natürlich nicht jeder einzelne selbständig tun und auch nicht bei einer brandenburgweiten Datenbank irgendwo in Potsdam einen Antrag auf Eintrag stellen. Dafür gibt es überall lokale Datenpfleger und die nächsten für Sie sind tatsächlich Mitarbeiter der Amtsverwaltung Peitz, die dies gerne für Sie übernehmen. Das funktioniert in vielen Fällen schon wunderbar mit vielen Vereinen und Veranstaltern in unserem Amt, wir sind aber sehr daran interessiert, noch die letzten Lücken zu schließen und eine für alle - sowohl Einwohner als auch Gäste des Amtes - zufriedenstellende Informationsquelle zur Verfügung zu stellen.

Ein Problem, vor dem wir da immer wieder stehen, ist, dass wir bei der Datenpflege zwingend an die Form gebunden sind. Wir benötigen also Daten, die wir nicht immer bei einer formlosen Anmeldung erhalten. Neben einem Titel und einer wirklich informativen Beschreibung der Veranstaltung – manchmal erhalten wir nur ein Plakat ohne jeglichen Text – gehören beispielsweise die Bezeichnung und die genaue Adresse des Veranstaltungsortes sowie namentliche Nennung und Kontaktmöglichkeiten des Veranstalters dazu. Ohne mindestens ein repräsentatives Bild in hoher Auflösung können wir eigentlich auch keine Veranstaltung einpflegen. Ein vorbeigebrachtes und von uns eingescanntes Plakat im Hochformat ist technisch fürchterlich ungeeignet zur Darstellung in den Veranstaltungskalendern. Diese Notwendigkeit hat allerdings zur Folge, dass wir auch bei den Bildern zusätzliche Angaben wie Bildtitel, Fotograf, Bildrechteinhaber etc. benötigen.

Damit Sie Ihren Beitrag an der Pflege dieser Veranstaltungsdatenbank – und es ist in jedem Falle auch in Ihrem Interesse, ihre Veranstaltung bestmöglich zu bewerben – etwas leichter umsetzen können, stellen wir Ihnen zukünftig unter <https://www.peitz.de/formular/eventeintrag>, auch zu finden auf der Formularübersicht unserer Amtswebsite unter der Kategorie Veranstaltung, ein Formular für Ihren Veranstaltungseintrag zur Verfügung. Dieses können Sie dann ausgefüllt gemeinsam mit den Veranstaltungsbildern an [event@peitz.de](mailto:event@peitz.de) senden.

Bitte beachten Sie, dass wir technisch bedingt keine Veranstaltung eintragen können, wenn Sie nicht alle Pflichtangaben ausgefüllt haben und haben Sie auch Verständnis dafür, wenn wir keine Veranstaltungen aus Eigeninitiative ohne Ihr selbständiges Einreichen der notwendigen Informationen eintragen. Dies würde einen nicht ersessbaren Arbeitsaufwand für uns bedeuten.

Eine erfreuliche Nachricht möchten wir Ihnen in diesem Zusammenhang nicht vorenthalten. Es passiert gerade viel im Hintergrund mit dieser zentralen Veranstaltungsdatenbank. Sie wird bis voraussichtlich zum Ende des Jahres vollständig überarbeitet und bietet dann noch mehr Funktionen. Freuen Sie sich also auf das nächste Jahr, wenn wir Ihnen nach der technischen Umsetzung unserer Ausspielung eine optisch wesentlich attraktivere und komfortablere Veranstaltungsübersicht auch und gerade auf der Amtswebsite [www.peitz.de](http://www.peitz.de) präsentieren.

Mirko Huhle



## Weihnachtsmarkt an der Festung

Wir beginnen ganz langsam mit den Vorbereitungen für den Peitzer Weihnachtsmarkt.

Es ist angedacht, den Weihnachtsmarkt traditionell am dritten Adventwochenende durchzuführen.

Interessierte Händler, Gewerbetreibende, Künstler, Musiker usw. melden sich bitte bei M. Manig unter der Telefonnummer: 0171 2106616.

Amt Peitz  
Förder- und Tourismusverein Peitzer Land



## Theater im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde



Eine spannende Projektwoche unter dem Thema "Lyrik, Musik und Kunst" erlebten die Kinder der Krabat Grundschule im September. Das Theaterstück "Die großen Abenteuer des kleinen Lutk" gespielt von Wiebke Schulz, im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, war eines der besonderen Erlebnisse für die Schülerinnen und Schüler.

Foto und Text Nadine Adam

## Jänschwalde feierte das 12. Blasmusikfest - WIR für Jänschwalde e. V. sagt „Danke“

Zum 12. Mal erlebten die zahlreich erschienen Besucher und Gäste am Sonntag, dem 21. August 2022, in der Gemeinde Jänschwalde das traditionelle Blasmusikfest in unserer Region. Nach drei Jahren Pause veranstaltete der ehrenamtliche Verein WIR für Jänschwalde e. V. wieder dieses große traditionelle Blasmusikfest. Mit dem Mut Unabwägbarkeiten auszuräumen und der Zuversicht auf eine erfolgreiche Durchführung fiel die Entscheidung für das "Ok" dieser großen Veranstaltung dem Vorstand um Bernd Glode, Guido Krüger und Reik Miatke leicht. Die Organisatoren und die Gemeinde Jänschwalde wurden belohnt, dieses schöne Blasmusikfest bei herrlichstem Wetter auf der Dorf-Aue in Jänschwalde erleben zu dürfen. Auf der Dorf-Aue organisierte der Veranstalter ein 8stündiges facettenreiches Blasmusikprogramm mit sechs Musikvereinen aus Österreich, Polen, Bayern und Brandenburg. Pünktlich um 11:00 Uhr eröffnete die beliebte Moderatorin Jasmin Schomber vom rbb das musikalische Fest auf der schönen, blumenreich geschmückten großen Bühne. Gestartet wurde das Musikprogramm mit den Jänschwalder Blasmusikanten.



Die Jänschwalder Blasmusikanten Foto: Kathleen Markus

Die Jänschwalder Musiker herzlichst begrüßt von allen Blasmusikfreunden spielten zünftig auf. Mit ihrem Vorsitzenden Dirk Markus feiert der Musikverein in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen. Zum ersten Mal gastierte der Musikverein Lausitz Blech beim großen Musikfest.



Ausgelassene und fröhliche Stimmung an der Jänschwalder Dorf-Aue. Foto: Dirk Markus

Anschließend spielte die Stadtkapelle aus der Partnergemeinde Iłowa auf.

Euphorisch wurden die jungen und dynamischen Musikern der Hoizblech Musi aus Österreich auf der imposanten Bühne begrüßt. Bereits am Vorabend heizten sie im großen Festzelt zusammen mit Dj „Hoffi“ bei der Warm-up-Party / Erntefestanz kräftig ein.

Bei ganztägigem herrlichem sonnigem Wetter spielte zur Nachmittagszeit Andreas Bergener mit seinen Schlossbergmusikanten auf. Mit seiner lebendigen Art als Trompeter, Sänger und Dirigent brachte er die Dorf-Aue in Jänschwalde noch einmal in Wallung. Bei allen Musikvereinen bejubelten die wieder zahlreich erschienen Besucher und Gäste die stimmungsvolle Blasmusik und tanzten auf der Dorf-Aue.



Stimmung beim 12. Jänschwalder Blasmusikfest Foto: Dirk Markus

Auch der Ministerpräsident Herr Woidke und der Landrat Herr Altekrüger ließen es sich nicht nehmen ein Tänzchen mit den in sorbischer Festtagstracht gekleideten Frauen zu wagen.

Wieder ein Höhepunkt, wie in den anderen Jahren zuvor auch, war das gemeinsame Abschlusskonzert aller noch anwesenden Musikvereine mit den Schlossberg Musikanten, der Hoizblech Musi, den Musikern von Lausitz Blech, den Jänschwalder Blasmusikanten und dem Gastmusiker Siegfried Schüssler von der Trachtenkapelle Scheuring. Das euphorische und ausdauernde Publikum ließ die Musiker auf der Bühne bei Klängen der „Fuchsgraben Polka“ und dem „Böhmischen Traum“ noch einmal hochleben.

Um 18:00 Uhr war es dann so weit. Mit Spannung erwartet, der gesamte Dorfplatz auf eine ideale Aussicht zusammenrückend, begrüßte die Moderatorin das aus Funk und Fernsehen bekannte Gesangsduo Anna-Carina Woitschack und Stefan Mross aus Bayern. Die Wahrscheinlichkeit des Auftritts in Jänschwalde der beiden Künstler durch die am selben Tag stattfindende Livesendung im Europa-Park Rust „Immer wieder Sonntags“ war vor Veranstaltungsbeginn sehr zugespielt.



Stargäste: Anna-Carina Woitschack und Stefan Mross begeisterten das Publikum Foto: Kathleen Markus

In vielen Gesichtern konnte man ein großes Lächeln erkennen und die fallende Anspannung der Organisatoren war ersichtlich. Selbst der Künstler Stefan Mross war erleichtert es pünktlich nach Jänschwalde geschafft zu haben.

Mit einem über einstündigen Musikprogramm unterhielten der immer strahlende Sänger und seine nette Partnerin das lange ausharrende Publikum auf der Jänschwalder Dorfau. Anna-Carina Woitschack als der aufgehende „Stern am Schlagerhimmel“ und Stefan Mross in seiner bekannten sympathischen und lustigen Art zogen die klatschenden und tanzenden Besucher und Gäste des 12. Jänschwalder Blasmusikfestes in ihren Bann.

Die charmante Moderatorin Jasmin Schomber und die beiden hübschen Blumenmädchen, die den ganzen Tag souverän durch das Programm führten, bedankten sich im Namen aller Beteiligten für die Organisation sowie die Ausrichtung dieses hervorragenden Musikfestes.

Auf Wiedersehen bis zum nächsten Blasmusikfest!

Der Verein WIR für Jänschwalde e.V. möchte sich auch im Namen der Gemeinde Jänschwalde bei allen mitwirkenden Musikvereinen, bei allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und Bürgern aus Jänschwalde bedanken, die so ein großartiges Musikfest ermöglichten. Ein ganz besonderer Dank gilt hier dem ehrenamtlich, engagiertem Team des Vereins mit Dirk Markus, Guido Krüger, Bernd Glode, Michael Kotzur, Hein Dabo, Dirk Kopyciok, Jürgen Fobow, Ronny Dreizehner, Daniel Schneekönig, Thomas Zerbin, Birgit Druckewitz, und Axel Rommer und deren Partnern(-innen) sowie dem Bürgermeister von Jänschwalde Helmut Badtke und den ansässigen Vereinen.

**Ein besonderer Dank gilt:**

Gemeinde Jänschwalde  
Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.  
Landkreis Spree-Neiße Landrat Harald Altekrüger  
Sparkasse Direktion Cottbus  
Amt Peitz  
Teichland Stiftung  
Landskron Brauerei  
Albinus Orthopädie Schuhtechnik GmbH  
Pflegezentrum Hagen Wunderlich GmbH  
Guido Krüger Heizung-Sanitär-Solar, Jänschwalde  
Autohof Hein Dabo, Jänschwalde  
Gaststätte "Zur Linde" Andreas Labsch, Jänschwalde  
Dirk Kopyciok, Peitzer Taxiruf  
Helmut Badtke, Jänschwalde  
Helmut Briesemann, Jänschwalde  
Bauunternehmen M. Pöschick, Grötsch  
Dr. med. Carsten Holzschuh, Jänschwalde  
Dachdeckermeister Daniel Starke, Jänschwalde  
Steuerberater Frank Kläbe, Jänschwalde  
PFE Montagen A.Tschuck u. J. Schulz, Jänschwalde  
Mineraloel Fettke, Vogelsang  
Tino Matschke Galabau, Lieberose  
Susanne Schomber Provin, Jänschwalde  
Agrargenossenschaft e.G. Jänschwalde  
Friseursalon Kerstin Selleng, Jänschwalde  
Reiseatelier Janet Hanschke, Cottbus  
Steuerbüro Dörte Bisse, Sielow  
Mineraloel Kellberg, Guben  
Kerstin Randau Vermessungsbüro, Jänschwalde  
SpreeGas, Cottbus  
Jürgen Ballack, Jänschwalde  
Fritz Krautz, Jänschwalde  
Autoservice Fred Dabow, Jänschwalde  
Rolläden / Markisen Toralf Schlunk, Jänschwalde  
Dorfmarkt Gudrun Starke, Jänschwalde  
Nagelstudio Aurica Rügsegger, Jänschwalde  
Falken GmbH, Peitz  
Elektroanlagenbau elmak GmbH, Peitz  
Floristikgeschäft Diana Lauke, Jänschwalde  
Kosmetik-Studio Suppan; Jänschwalde  
OT Radewiese  
OT Neuendorf  
Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e.V.  
MMC Cottbus  
Festzeltbetrieb Mario Markus, Peitz  
Profi Baubedarf Czentarra GmbH, Cottbus  
Frisch-Fischräucherei Thomas Schenzle, Kolkwitz  
Fleischerei & Partyservice Schwella GbR, Peitz  
Jänschwalder Getränke Burghard Labsch  
Eiswagen LIZZ Caff & Gelato, Gubin  
Imbiss-Mobil Hanke, Tauer

Ein großes Dankeschön auch den fleißigen Backfrauen vom Frauenchor Jänschwalde, der Domowina Ortsgruppe, der Sport-Seniorengruppe, den Grillfreunden aus Radewiese, sowie den fleißigen Helfern von der Jugend Jänschwalde, der FFW Jänschwalde, dem Bauhof Jänschwalde und den vielen anderen fleißigen Helfern aus Jänschwalde und auch außerhalb der Gemeinde Jänschwalde, die zum Gelingen dieses 12. Jänschwalder Blasmusikfestes beigetragen haben.

Mit den positiven Eindrücken auf das Erreichte, der gelassenen Zuversicht auf das Kommende wird der Verein WIR für Jänschwalde e.V. mit der Gemeinde die nächsten Aufgaben angehen.

Mit den Jänschwalder Blasmusikanten als großer Sympathieträger, einem engagierten Team und vielen fleißigen Helfern werden wir die nächsten Hürden meistern.

Mit den sehr guten Erinnerungen an das 12. Jänschwalder Blasmusikfest freut sich die Gemeinde Jänschwalde viele Besucher und Gäste bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Schön, dass Sie da waren!

Reik Miatke - Vorsitzender WIR für Jänschwalde e. V.

**Wo sonst noch was los ist****01.10.**

- 14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück/Móst im Gemeindezentrum in Heinersbrück  
18:00 Uhr 6. Drachhausener Oktoberfest im BGZ „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen

**14.10.**

- 19:00 Uhr Vortragsreihe des historischen Vereins zu Peitz „Ritterlicher Adel bei Peitz“ im Bedumsaal der Amtsbibliothek in Peitz

**15.10.**

- 14:00 Uhr Kleine Grüne Woche 6.1 im „Grünen Grieben“ im Gemeindezentrum in Grieben  
20:00 Uhr Die Theater Company Peitz e.V. präsentiert das Stück „Rita will's wissen“ im Rathaus in Peitz  
21.10. Die Theater Company Peitz e.V. präsentiert das Stück „Rita will's wissen“ im Rathaus in Peitz  
22.10.

- 14 - 17 Uhr Herbstwanderung im Tannenwald zw. Drachhausen und Fehrow, Treff: Waldparkplatz an der L50

**29.10./30.10.**

- 10 - 16 Uhr Großer Fischzug – Traditionelles Abfischen am Hälterteich in Peitz auf dem Areal am Hüttenwerk

**Besuchen Sie die Museen des Amtes Peitz:****Wendisch-Deutsches Heimatmuseum in Jänschwalde****Öffnungszeiten****April bis Oktober:**

Mittwoch, 10:00 - 15:00 Uhr, Donnerstag, 13:00 - 18:00 Uhr, Freitag und Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr,

**November bis März:**

Dienstag und Mittwoch 10:00 - 15:00 Uhr, Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr, Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Tel.: 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

**Museum „Kólasko“ in Drachhausen****Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 09:00 - 12:00 Uhr, Tel.: 035609 70783

**Heimatmuseum Tauer - Domowniski muzej Turjej****Öffnungszeiten:**

ganzjährig nach telefonischer Voranmeldung, Tel.: 035601 30360

**Eisenhütten- und Fischereimuseum in Peitz****Öffnungszeiten:****April bis Oktober:**

Montag - Donnerstag sowie Samstag und Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

**November bis März:**

Montag - Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

**Festungsturm in Peitz****Öffnungszeiten: April bis Oktober:**

Montag - Donnerstag sowie Samstag und Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

**November bis März:** Montag 13:00-16:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

**Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes**

**samstags (01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10.) in der Zeit von 10:00 von 11:45 Uhr**

Erfahren Sie wissenschaftliches sowie Interessantes über den Altstadtkern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 5,00 Euro Erwachsene, 2,50 Euro Kinder (6 - 16 Jahre)

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel.: 0356018150

**Weitere Veranstaltungsinformationen**, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter [www.tourismus.peitz.de](http://www.tourismus.peitz.de) > **Veranstaltungskalender**

**Achtung -> Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführungsgarantie der Veranstaltungen nicht gewährleistet.**



## Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte Zur Geschichte des Peitzer Schützenhauses

Die ersten Peitzer Schützen gehörten noch der Cottbuser Gilde an. Darunter war auch der Kornschreiber Michael WETZMANN, der bei dem gewaltigen Stadtbrand von 1610 die Rettung der beiden großen Kornspeicher organisierte und als Dank das heute älteste Peitzer Bürgerhaus (Markt 4) errichten durfte. Nach dem Dreißigjährigen Krieg werden waffenfähige Peitzer in einer Stammrolle erfasst. 1672 wird eine kurfürstlich privilegierte Peitzer Schützengilde mit drei Kompanien bewilligt, deren Uniformen sich Pfingsten 1673 beim ersten Königsschießen in den Farben blau, rot und gelb unterschieden.

Es waren vor allem die Tuchmachermeister, die 1794 die Peitzer Schützengilde aus dem Dornröschenschlaf holten und zu Pfingsten 1795 wieder ein Königsschießen in der Cottbuser Vorstadt organisierten (heute Grundstück Dammzollstraße 37). Fünf Jahre später hatte die Schützengilde gegenüber der Einmündung der heutigen Schulstraße an der Dammzollstraße ein neues *Schützenhaus als ein einfaches Holzbauwerk* errichten lassen und es drei Schützenbrüdern in Erbpacht übergeben. 1801 fand hier das erste Königsschießen über der Malxe statt. Ähnlich wie bei den späteren Fischerfesten hatten auch auswärtige Händler und Gaukler ihre Buden aufgestellt. 1812 erhielt die alleinige Erbpacht der Tischlermeister Gottfried KUCHENBECKER, der ein Schießhaus an der Malxe baut und ein *massives Schützenhaus mit Saal und Kegelbahn* plant. Allgemein wird angenommen, dass 1812 auch dieses Schützenhaus erbaut wurde. Die Schützengilde bekam jährlich zu Michaelis (29. September) 10 Taler. Die Tochter Hermine heiratete 1847 den Peitzer Maurermeister Johann DEUTSCHMANN, der neben der Stadtschule auch vier Tuchfabriken in Peitz errichten wird. Der Sohn Gottfried KUCHENBECKER kaufte im April 1848 das Grundstück mit dem massiven Schützenhaus für 2500 Taler. Nach seinem Tod 1855 bewirtschaftet es der Kupferschmiedemeister Carl SCHÖNBEHREND. Die Schützengilde behält das Vorkaufrecht.

Mit dem 44-jährigen Schankwirt und Schießhausbesitzer Adolf LADEWIG wird das Schützenhaus 1863 zum *kulturellen Zentrum der Stadt*, da der gerade gegründete TSV 1862 Peitz e.V. das nahegelegene Schützenhaus stark besucht und so nach und nach mit seinen Mitgliedern *aus allen gesellschaftlichen Schichten* zum Vereinslokal macht. Sein Turner-Gesangsverein richtet neben Benefizveranstaltungen in jedem Herbst ein *Vokal- und Instrumentalkonzert* aus.

Als Beispiel für ein anspruchsvolles Programm soll ein Inserat in der „Niederlausitzer Zeitung“ sein:

02.11.1864 Vocal- und Instrumentalkonzert im Schießhaus-Saal des Turner-Gesangs-Verein unter Mitwirkung des verstärkten Musik-Corps, Eintritt 2 ½ Groschen, danach Ballmusik  
19,30 Uhr,  
1. Teil: Turnermarsch von ZIGHOFF, Overtüre der „Martha“ von FLOTOW  
Lied der Heimat von C. SIEGEL  
Lauter Hauf, Marschlied von C. SIEGEL  
Trubel und Jubel Quadrille von FAUST  
2. Teil: Finale auf Don Sebastian von DONIZETTI  
Turners Liebchen von CONRAD  
Jagdchor mit Begleitung der Blechmusik von SIEGEL  
Trinklied mit Solo und Chor und Orchester-musik von GAMBERT  
Garderobe hinter dem Billardzimmer.

Auch der Männerchor unter Kantor HILLER gibt im Saal *Konzerte*, dem anschließend *Tanzveranstaltungen* folgen. Daneben finden zahlreiche Gesellschaftsabende und Versammlungen der Kompanien der Schützengilde und anderen Vereinen statt. Kegelbahn und Billardzimmer sind zusätzliche Anziehungspunkte. Für Sportwettkämpfe wird 1865 die Kegelbahn verlängert, nachdem zuvor ein Anbau mit einem Keller errichtet wurde. Gastwirt Adolf LADEWIG lässt 1868 vom Peitzer Maurermeister Eduard DWORZAKSCH auf dem Grundstück an der Malxe auch ein Nebengebäude (mit 2 Stuben, Küche und Flur), 3 Ställen und 2 Aborte bauen. Das alte am Schützenhaus stehende Nebengebäude wird abgerissen.

Franz GROGER zitiert Bürgermeister Eduard HARTMANN: „Der gesellschaftliche Ton ließ in hiesiger Stadt viel zu wünschen übrig und der Gemeinsinn fehlte hier ganz. Jeder suchte seine Sonderinteressen zu vertreten.“ So darf die auf Betreiben des Bürgermeisters im Mai 1874 im Schützenhaus gegründete *Turner-Feuerwehr* als Teil der Turnerschaft im TSV 1862 Peitz auch als Kristallisationspunkt zur Förderung des Gemeinsinns betrachtet werden. Zwanzig Jahre später steht das Schützenhaus zum Verkauf an, was nach mehreren Versuchen 1889 über einen Makler aus Guben (Provision 400 Mark) für 9000 Taler gelingt.



Das in massiver Bauweise errichtete Schützenhaus mit dem Saal im ersten Stock um 1880

1892 zerstört ein Brand den Schießstand. Er wird vom aktuellen Schützenhausbesitzer Adolf MACHENHAMMER wieder an der Malxe westlich neben der Fußgängerbrücke errichtet. An der Brücke der Dammzollstraße befand sich direkt an der Malxe ein kleines Holzbauwerk, das als Eiskeller genutzt wurde.

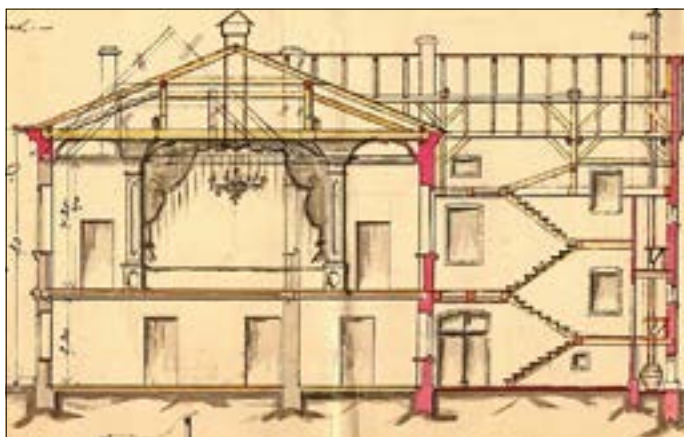
Als nächster Schützenhausbesitzer folgt August MERTING, der 1894 vom Maurermeister Carl VOIGTMANN den damals im ersten Stock liegenden Tanzsaal mit einer *Theaterbühne*, Umkleideraum und einer neuen Treppe rekonstruieren lässt. Rechtzeitig zu Ostern 1895 wurde im Garten eine *Musikhalle* errichtet. Das Schützenhaus ist Treffpunkt der roten Kompanie, deren graugrüne Uniform seit 1844 denen der gelben und der blauen Kompanie gleichen. Das Stammlokal der gelben Kompanie ist Ende des 19. Jahrhunderts NIEDERMEYERS Lokal (später RUFF) in der Hauptstraße 19. Das Stammlokal der blauen Kompanie ist wahrscheinlich auch das Schützenhaus. In diesen Jahren ist das Schützenhaus auch zum *Vereinslokal des Turn- und Sportverein Peitz 1862 e.V.* geworden. Mit dem Jahrhunderthochwasser von 1897 beginnen zehn dramatische Jahre. Die Malxe steigt am 26. Februar im ersten Frühjahrshochwasser rasant und der 38-jährige Besitzer August MERTING ertrinkt beim Versuch Waren aus dem Eiskeller zu retten. Da die Malxe ihn weit mitriss und er erst später gefunden wurde, fand seine Beerdigung erst am 12. April statt. Der Gastwirt Gustav KUBE vom „Bergschlösschen“ hält solidarisch die Geschäfte am Laufen.

Nun folgt als Pächter Reinhold ZÄCHEL, der aber schon 1902 das „Goldene Schiffchen“ in der Dammzollstraße 27 übernimmt, das dem Gubener Kaufmann KAYSER gehörte. Ob der Suizid des verschuldeten Gefangenenaufsehers RUDICKE, der sich im Dachgeschoss des Schützenhauses erschoss, der Auslöser war oder ob er lieber ein Gastwirt ohne Verein und Tanzsaal sein wollte, wissen wir nicht. Vielleicht waren auch nur die Pachtbedingungen besser.



Das Schützenhaus um 1900 zurzeit Reinhold ZÄCHEL's

Der nächste Eigentümer und Gastwirt ist der 35-jährige Otto PREVOR. Er lässt 1903 vom Maurermeister Carl VOIGTMANN den Tanzsaal an der Südseite erweitern und ihn um 75 cm mit einem massiven Trempel erhöhen, an der Bühne entstehen zwei Umkleieräume (Damen links, Herren rechts), das Dach wird neu konstruiert (nun Doppelklebepappdach) und zum Saal führt ein neues Treppenhaus an der Ost-/Südseite mit Abortanlage und Garderobe. Auch die Musikhalle im schattigen Garten wird umgebaut.



Bauzeichnung von Carl VOIGTMANN zum Umbau 1903

1904 lässt der Schützenhausbesitzer PREVOR auf dem kleinen Platz (Bismarckplatz) westlich des Schützenhauses eine *Turnhalle mit Feuerungsanlage* bauen. Dazu nimmt er ein Darlehen von 23.000 M bei der Stadtparkasse und von 7.000 M von der Peitzer Fabrikantenwitwe Mathilde BUCHHOLZ mit 5% Verzinsung auf. Am Nebengebäude wird ein weiterer Stall angebaut. Im November 1905 stirbt Otto PREVOR. Er litt an einer Hals-Tuberkulose. Seine Witwe Berta PREVOR verpachtet an den Schankwirt Berthold RIEDEL.

Im November 1907 brennt das Schützenhaus ab. Vierzehn Tage später die Gaststätte „Maustmühle“. War das doppelte Unglück ein Zufall, ging wieder ein Feuerteufel um?

Nach dem ruinösen Brand lässt die Gastwirtswitwe Berta PREVOR 1908 das Schützenhaus vom Maurermeister Carl VOIGTMANN neu errichten.

- 20.03. Antrag der Frau Berta PREVOR und des Maurermeister Carl VOIGTMANN,
- 28.03. Baupolizeiliche Genehmigung Peitz
- 31.03. Baupolizeiliche Genehmigung Landrats-Amt Cottbus
- 02.04. Königl. Regierung Frankfurt /O genehmigt (wegen der Saalgröße erforderlich)
- 08.04. Endgültige Baupolizeiliche Genehmigung vom Landratsamt.
- 25.05. Rohbau abgenommen, Schornsteinabstand muss nachgebessert werden

Der Saal befindet sich nun im eingeschossigen Anbau längs der Dammzollstraße. Die Bühne ist am östlichen Ende errichtet. Im November wird auch noch die *Fußgängerbrücke am Schießgebäude* über der Malxe erneuert und der *Kugelfang* in der Schusslinie über der Malxe erhält *sieben neue Scheibenstände*. 1909 hat Robert DUCH, der auch Vorsteher der Schützengilde war, das Schützenhaus gepachtet. Er wird wahrscheinlich bis 1919 die Verantwortung für die anfangs zahlreichen Gäste getragen haben. Herausragend waren *vaterländische Veranstaltungen*. Drei Beispiele.



Die Dammzollstraße am Schützenhaus um 1910, Postkarte des Verlages Reinhold KLOAS, Peitz

1910 zum 100. Todestages der Königin Luise gestaltete am 17. Juli der Peitzer Jungfrauenverein im Schützenhaus einen Familienabend mit einem kleinen Festspiel und einem Vortrag von Kantor KÖPPE. Im festlich geschmückten Saal trugen alle Mädchen Kornblumenkränze und auf der Bühne stand ein großes Bild der Königin Luise.



Partie an der Malxe mit der Holzbrücke für Fußgänger um 1910, Postkarte Graphische Kunstanstalt Wilhelm LUKOWSKI, Berlin

1912 fand in Peitz anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Fahnenweihe des Männer-Turnvereins das XV. Gauturnfest des Gaus der Westlausitz vom 3. bis 5. August statt. Im Mittelpunkt standen natürlich auch im Vereinshaus/ Schützenhaus viele Veranstaltungen und Begegnungen. 1913 zum 100. Jahrestag vom Ende des Befreiungskrieges waren Theateraufführungen mit Schlachtgeschichten wie der Dreiakter „Der Trommeljunge von Dennewitz“ vom 16. bis 18. Oktober gut besucht. Neben Tanzveranstaltungen gab es auch Benefizkonzerte, die der Frauenverein organisierte.

Fortsetzung folgt

Friedrich Bange  
Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte



## Arbeitseinsatz am 03.09.2022 auf dem Drachhausener Spielplatz

Bei wunderschönem Herbstwetter fand am Samstag, dem 03.09.2022 ab 09:00 Uhr mal wieder ein Arbeitseinsatz auf unserem Spielplatz statt. Die Elterninitiative startete im Vorfeld einen Aufruf an fleißige Helfer. Alle kamen pünktlich und legten gleich los. Es wurden Bänke und Spielgeräte neu angestrichen, Kies aufgefüllt, das Unkraut gejätet und die Bäume und Sträucher verschnitten.

Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ waren wir gegen 12:00 Uhr fertig und beendeten dies mit einem gemütlichen Beisammensitzen bei einem kühlen Getränk und gegrillten Würstchen. Wir einigten uns (sofern nichts dazwischenkommt) einen **Lampionumzug** am **04.11.2022** und unseren beliebten **Weihnachtsmarkt** am Samstag vor dem 1. Advent, den **26.11.2022** durchführen zu wollen.

Wir bedanken uns für die gesponserten Materialien, bei den fleißigen Helfern und freuen uns, ein neues Elternpaar in der Elterninitiative begrüßen zu können. Willkommen Anne und Patrick!

Die Elterninitiative  
A. Halko



## Hahnrupfen mit Hindernissen



Am Samstag, dem 27.08.2022 sollte unser Hahnrupfen in der Kita Drachhausen stattfinden.

Donnerstag wurde fleißig von den Eltern, der Jugend und den Erzieherinnen die Kränze, die Pforte und die Pfortenstange geflochten.

Freitagvormittag stellten die Gemeindeglieder die Zelte, Tische, Bänke und unseren stolzen Strohmann auf. Nachmittags regnete es dann so doll, dass wir uns entschieden in das Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ umzuziehen. Viele Drachhausener halfen spontan bei dem Umzug bis in den Abend hinein. Samstag ab 10:00 Uhr wurden die Trachten angezogen, die Band „Kleine Drachen“ baute ihr Equipment auf und begann zu proben und es gab kein Wasser mehr!



Gegen 14:00 Uhr kamen unsere toll angezogenen Jungen dazu, es wurden Fotos gemacht und der Einmarsch unserer Paare wurde von der Band begleitet.

Dann begann das Hahnrupfen. Die Jungen ritten durch die Pforte nach Süßem,

Kuscheltieren und dem Hahn. Erstmals gab es eine Königin. Auch erstmalig führten die Mädchen das Froschkarrenrennen durch und hatten viel Freude daran.

Beim anschließenden Tanz wurden die Königinnen und der König gewählt und zum Schluss tanzten alle die Polka. Für die Verpflegung sorgten die Elterninitiative und die Jugend mit Kuchen, Bratwürsten und Getränken.

**Ein großes Dankeschön an die „Retter in der Not“, an die vielen helfenden Hände, die Elterninitiative, die Jugend und die Musiker.**

Das Kita-Team Drachhausen

## Ferienstpaß in der Kita „Wirbelwind“ in Drehnow

Diese Sommerferien waren für uns Kinder der Kita „Wirbelwind“ Drehnow etwas ganz Besonderes. Aufgrund von Umbauarbeiten in unserer Kita sind wir nach dem Zuckertütenfest in die Oberschule nach Peitz gezogen. Auch hier warteten spannende und unterhaltsame Aktivitäten auf uns.

In den ersten Tagen war es natürlich total spannend unsere neue Umgebung zu erkunden. Wir probierten alles aus und lebten uns in unseren gemütlich gestalteten Räumen schnell ein.

Ausruhen wollten wir uns aber nicht, denn wir hatten viel vor. Wir liefen zum nicht weit entfernten Malxe-Center und in den neu eröffneten Baumarkt.



Denn um ein Fußballtor zu bauen brauchten wir allerlei Materialien. Mit unserem Werkzeug in der Kita angekommen gingen die Bauarbeiten sofort mit voller Begeisterung los.



Nach nur 2 Tagen hatten wir unser wunderschönes Fußballtor fertig gebaut. Natürlich musste es in einem spannenden Spiel direkt getestet werden.

Als nächstes stand ein Besuch im Hüttenmuseum auf dem Plan. Wir entdeckten viele aufregende Dinge wie ein Kanonenrohr und die Schmelzöfen, wo später eine Überraschung auf uns warten sollte. Die netten Damen führten uns durch das Museum bis wir im Dachgeschoss ankamen und ganz Peitz überblicken konnten. Wieder bei den Schmelzöfen angekommen wartete mit dem „Klemmkuchen“ schon eine ganz besondere Spezialität auf uns, von der wir gar nicht genug bekommen konnten.

Nach diesem tollen Erlebnis hatten wir aber noch immer großes Interesse daran Peitz zu erkunden.

Daher gingen wir auch in die Peitzer Festung, in der uns Frau Semisch wie auch schon im Hüttenmuseum mit allerlei interessanten Geschichten vom Erdgeschoss bis in die Spitze führte, in der wir eine wunderbare Aussicht genießen konnten. Nachdem wir unseren Wissensdurst gestillt, hatten hielten wir bei schönstem Sommerwetter bei der Eisdiele an um uns für unseren Rückweg zu stärken.

Nicht nur das Eis kühlte uns ab. Wir mixten leckere Kindercocktails oder gesunde Smoothies und wir planschten so oft wir nur konnten unter Rasensprengern oder machten Wettbewerbe auf unserer Wasserrutsche.



Aber auch auf dem Wasser fühlten wir uns wohl. Denn bei einer herrlichen Kahnfahrt über den Hammergraben lernten wir die Natur rund um Peitz hautnah kennen. Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei Herrn Roschke und seinem Team des „Goldenen Löwen“ für die organisierte Kahnfahrt bedanken.

Kita „Wirbelwind“

## Erntedank in der Kita Spatzennest in Tauer



„Herbstzeit, Erntezeit: Früchte reifen weit und breit ...“ Schon ist er da: der September in seinen buntesten Farben, der allen Bäumen in Tauer eine tolle Farbenpracht verleiht. In der Kita werden die Räume langsam herbstlich geschmückt und da darf natürlich ein Ereignis nicht fehlen: unser Erntedank-Fest. Die Kinder aller Gruppen brachten toll gefüllte Erntekörbe mit und wir staunten über die tollen Erntegaben. Mit den Kleinsten Spatzen der Nestgruppe wurden Früchte probiert und viel genascht. Auch tolle Bilder von verschiedenen Obstsorten entstanden für das Kita-Portfolio. Die Vorschul-Spatzen sortierten die Erntegaben fleißig in die Rubriken „Obst“, „Gemüse“ und „Nascherei“. Zeitgleich startete auch die Vorschule, wo mit dem Thema „Was ist Obst, was ist Gemüse?“ begonnen wurde. Aus den vielen verschiedenen Gaben haben wir mit den Kindern leckeren Pflaumen- und Apfelkuchen gebacken. Und wie wir alle wissen: selber gebacken schmeckt es eben doch am besten und die Kinder fütterten alles bis auf den letzten Krümel auf.



Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Kindern, Eltern und Großeltern, die uns mit vielen tollen Erntegaben versorgten und uns schöne Septemberwochen bescherten.

Das Team der Kita Spatzennest

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

## Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

### Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

### Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

### Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

### ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. **Donnerstag** im Monat: **06.10., 20.10.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

### Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

### Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

### Wirtschaftsberatung

#### Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,

Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**Voranmeldung erforderlich:** Frau Richter, Tel.: 035601 38115

### ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

**Anmeldungen:** ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

**Di., 04.10.**

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

**Di., 11.10.**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 13.10.**

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

**Di., 25.10.**

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

**Do., 27.10.**

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

### AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

#### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

#### Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

### Pflegestützpunkt Forst

#### Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

### Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

### Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo/Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

### Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

### „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

### Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

### Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

### AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601

899674; Handy: 0170 3758229

### Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

### Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

### Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

## Vereinsleben



### Auszeichnung mit der Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen

Am 26. August 2022 wurde Christoph Malcherowitz in den brandenburgischen Landtag nach Potsdam eingeladen. Dort wurde er für seine über 23-jährige Tätigkeit als Vereinsvorsitzender des Historischen Vereins zu Peitz e. V., mit der Medaille des Landtages zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen, ausgezeichnet.



In der zu seinen Ehren gehaltenen Laudatio wurden einige der größten Highlights seiner bisherigen Vereinstätigkeit herausgestellt.

Im Jahr 1999 war er einer der Gründungsmitglieder des Vereins und hat seitdem in akribischer Kleinarbeit die Stadt- und Festungsgeschichte der Stadt Peitz erforscht. Die Ergebnisse seiner Forschungen spiegeln sich in den von ihm verfassten Vereinspublikationen wider.

Ihm gelang es die Originalurkunde der Ersterwähnung der Stadt Peitz aus dem Jahr 1301 im Böhmisches Kronarchiv in Prag ausfindig zu machen. Anschließend konnte er im Rahmen der 700-Jahrfeier der Stadt Peitz im Jahr 2001 eine Abschrift samt Übersetzung dieser Urkunde überreichen.

Sie hängt heute im 1. Stock des Rathauses in Peitz.

Auch die Stadtführungen, die seit 2001 vom Historischen Verein in historischen Bekleidungen und Uniformen quer durch die Epochen von der Germanenzeit bis zum 18. Jahrhundert angeboten werden basieren auf seiner Idee. Bislang konnten er sowie weitere Vereinsmitglieder bereits über 10.700 Personen bei diesen Führungen begeistern und mit der interessanten Stadt- und Festungsgeschichte vertraut machen.

Auf Initiative von Christoph Malcherowitz wurde 2001 der historische Rundweg, welcher bedeutende Orte und Gebäude der Stadtgeschichte von Peitz beinhaltet im Rahmen eines selbstständigen begeh- und erlebbaren Rundganges ins Leben gerufen. Die Sanierung der Malzhausbastei im Rahmen des Interreg 3 B Programms der Europäischen Union in den Jahren 2005 bis 2009 wäre ohne sein Engagement ebenfalls nicht denkbar gewesen.

Ein weiterer Meilenstein in seiner Vereinskarriere war die Sanierung des Vereinshauses und die anschließende Eröffnung des dortigen Vereinsmuseums „Am Pulverturm“ im Jahr 2015.

So war es für Christoph Malcherowitz eine große Ehre und Anerkennung für seine geleistete Arbeit, als er aus den Händen der Landtagspräsidentin, Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke die Ehrenmedaille entgegennehmen konnte.

Wir als Vorstand und alle Vereinsmitglieder wünschen Christoph Malcherowitz weiterhin alles Gute und viel Schaffenskraft für viele weitere Projekte.

Der Vorstand, Peitz, den 04.09.2022

## Jungtierschau - ein voller Erfolg

Am 27. und 28. August fand die Jungtierschau des KTZV Neuendorf im Zelt am Vereinsheim statt. Zwei Zuchtrichter bewerteten 130 Kaninchen, Enten, Hühner und Zwerg-Hühner. 17 Züchter des Vereins, der mittlerweile auf 31 Züchter angewachsen ist, stellten ihre Tiere aus. Sieger bei den Geflügelzüchtern wurde Mandy Nagora aus Neuendorf mit ihren Zwerg-Wyandotten lachsfarbig, gefolgt von der Radewieserin Carmen Michelchen mit ihren Lakenfeldern. Den dritten Platz gewann Lucas Hengmith aus Neuendorf mit seinen Bielefelder Kennhühnern in silber.



Pokalübergabe der Geflügelzüchter

Bei den Kaninchen gewann der Vereinsvorsitzende Maik Hengmith mit seinen Sachsendgold den ersten Platz. Den zweiten Platz sicherte sich der Peitzer Wolfram Zerna mit seinen Widerzwergern thüringerfarbig und dritte wurde Mandy Nagora mit ihren Rheinischen Schecken.

Unsere Tiere wurden von über 200 Besuchern angeschaut. Für unsere Gäste gab es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Gebrülltes. Ein weiteres Highlight war unsere Tombola mit attraktiven Preisen.

Ganz besonders möchten wir uns natürlich bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die unsere Schau nicht möglich gewesen wäre.

Dies sind unter anderem: die Teichland Stiftung, Bauunternehmen und Futtermittelhandel Maik Hengmith aus Neuendorf, Thomas Philipps aus Peitz und die Sprint Tankstelle Cottbus.

Außerdem danken wir der Gemeinde Teichland für die Bereitstellung des Zeltes.

Wir laden alle Interessierten am **22.10.2022 von 09:00 bis 17:00 Uhr** und am **23.10.2022 von 09:00 bis 16:00 Uhr** nach Neuendorf auf den Festplatz zu unserer Vereinskchau ein.

Der Kleintierzuchtverein Neuendorf e.V.

Zeigen Sie sich. Festtagsmode

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick:  
[wittich.de](http://wittich.de)

## Resümee zum Festkonzert des Männerchores Peitz e.V. von 1841 anlässlich des 180-jährigen Bestehens am 10.09.2022



Am Samstag, dem 10. September 2022 trafen sich in der Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule zu Peitz der Frauenchor Cottbus, der Gemischte Chor Teichland, der Männerchor „Liederkrantz 1902“ Schmogrow sowie der Männerchor Peitz von 1841 und verstärkt durch die Peitzer Stadtmusikanten, um in einem Festkonzert den 180. Geburtstag des Männerchores Peitz würdig nachzufeiern.

Auf Grund der Corona-Lage im vergangenen Jahr musste diese Feier leider um ein Jahr verschoben werden.

Pünktlich um 15:00 Uhr betrat der Männerchor Peitz, begleitet durch zünftige Blasmusik der Peitzer Stadtmusikanten, die Bühne in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule in Peitz.

Nach einem Eröffnungsgruß durch den Moderator Steffen Aigringer und kurzer Vorstellung der Vita des Männerchores Peitz wurde durch den Chor mit dem Lied „Ein Musikant wollt fröhlich sein“ von Carl Friedrich Zelter der bunte Reigen des Chorgesanges am Samstagnachmittag eingeleitet.



(Foto: B. Grimm, privat)

Getreu dem Grundsatz von Johann Gottfried Seume „**Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, ohne Furcht, was man im Lande glaubt: wo man singt, da wird kein Mensch beraubt, Bösewichter haben keine Lieder.**“ begrüßte im Anschluss unserer Vorsitzende Hans-Joachim Berndt die Gastchöre, die Peitzer Stadtmusikanten und alle Gäste aus nah und fern. Ein besonderer Willkommensgruß ging sodann an die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Peitz Herrn Schulz, die Vertreter des Niederlausitzer Sängerkreises Herrn Wolf und Herrn Schmidt sowie an die Sparkasse Spree-Neiße, vertreten durch Herrn Ehmann.

In seiner anschließenden Festansprache dankte unser Vorsitzende auch den vielen stillen Helfern, die auf Bitte des Chores es durch eine finanzielle oder Sachzuwendung ermöglicht haben, das Festkonzert vorzubereiten und durchzuführen und die damit ihre Verbundenheit zu unserem Chor bekundet haben.

Dazu zählen insbesondere die nachfolgend genannten Peitzer Gewerbetreibende:

Familienbäckerei Uhlmann, Dachdeckerbetrieb Dirk Bartig, Metallbau und Schlosserei Ronny Kraske, Festzeltbetrieb Markus, Andreas Roschke mit seinem Team vom „Goldenen Löwen“.

Des Weiteren bedankte sich der Männerchor Peitz an dieser Stelle auch bei der Teichlandstiftung, dem Niederlausitzer Sängerkreis sowie privaten Sponsoren, die unser Festkonzert mit finanziellen Zuwendungen unterstützt haben. Und „last but not least“ ging ein besonderes Dankeschön an die Sparkasse Spree-Neiße, die uns bei der Beschaffung unserer neuen Chorkleidung hilfreich geholfen hat, sodass wir diese beim Festkonzert erstmals in der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Im Anschluss an die nächsten drei Lieder des Männerchores Peitz haben sowohl die Amtsdirektorin als auch der stellvertretende Bürgermeister die Bedeutung des Chores für die Stadt Peitz aus seiner Historie heraus bis in die Gegenwart gewürdigt und ihm für sein Engagement und seine Einsatzbereitschaft in der Stadt Peitz selber und darüber hinaus gedankt. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist die Vereinsarbeit ein wichtiges Instrument für den Zusammenhalt in der Gesellschaft, egal ob es sich dabei um Kultur-, Sport- oder andere Vereine handelt.

Nach dem „offiziellen Teil“ nahm dann das Festkonzert an Fahrt auf und ein bunter Strauß von Volksliedern, gepaart mit kraftvoller Blasmusik der Peitzer Stadtmusikanten füllte kraftvoll die Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule. 72 Sängerinnen und Sänger begeisterten dabei 84 Gäste unseres Konzertes aus nah und fern. Sogar ein Ehepaar aus Augsburg, selbst Chormitglieder in einem Chor, fand den Weg zu unserem Konzert, da sie Urlaub in unserer Region machten. Das hat uns sehr gefreut. Auch eine Vertreterin des Gemischten Chores aus Königs Wusterhausen machte sich auf den weiten Weg in die Fischer- und Festungsstadt Peitz zu unserem Chorfest auf und brachte den Dank ihres Chores an unsere Chorleiterin Frau Simone Beermann mit, die ab und an ihren Chor auch dirigiert und bei ihnen aushilft. Dies hat uns sehr stolz gemacht. Abschließend lassen Sie uns auch danke sagen dem Amt Peitz für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle für das Festkonzert, der Stadt Peitz für die Bereitstellung der Bühne und an Andreas Roschke mit seinem Team vom Hotel & Restaurant „Zum Goldenen Löwen“ zu Peitz, das für das leibliche Wohl aller Gäste mit Kaffee, Kuchen und etwas Herzhaftem gesorgt hat. Lied Hoch!

Ihr Männerchor Peitz e. V.

## Jagdhornbläserjubiläum – Wir sagen Danke

Am 27.08.2022 feierten die Jagdhornbläsergruppen der „Jägerschaft Peitz“ und der „Jägerschaft Vorspreewald“ ihr 25-jähriges Bestehen in der „Zeugschmiede“ zu Peitz.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten u.a. Vertreter der Bläsergruppen „Hubertusstock“, „Am Hornower Wald“, die Bläsergruppe „Lausitzer Heide“, die Bläsergruppe „Fürst Pückler Branitz/Kahren“, die Bläsergruppe „Waldeslust“, die „Illingsberger Jagdhornbläser“, der „Jagdhornbläserkreis Berlin“, die Jagdhornbläsergruppe „Waldeslust“ und unsere langjährigen befreundeten Jagdhornbläser aus Bytnica/Polen.



Das Schaublasen aller Jagdhornbläser vereinigte 80 Teilnehmer/innen. Den gesamten Nachmittag stellten sich die Gruppen mit ihren Jagdhornsignalen und kleinen Erzählungen vor. Auch wurde dieses „Treffen“ der Jagdhornbläser genutzt, um einzelnen Personen für ihre langjährigen Verdienste für das jagdliche Brauchtum zu ehren.

Der Tag wurde umrahmt mit einem kleinen und gut sortierten Jägerflohmarkt, einem Kuchenbasar, mit verschiedenen Bastelangeboten der „Waldschule Kleinsee“, leckeren Wild-Grillangeboten sowie das Böllern der Peitzer Kanoniere rundeten das Programm ab.

**Ohne die zahlreiche Unterstützung wäre diese Jubiläumsfeier nicht möglich gewesen. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern, Unterstützern sowie Sponsoren bedanken, die dieses Jubiläum so einzigartig machten.**

*Ihre Jagdhornbläser der „Jägerschaft Peitz“ und „Vorspreewald“*



### Sommerfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr Drehnow

Bereits zum dritten Mal feierten wir am Sonntag, dem 28.09.2022 auf dem Sportplatz Drehnow unser Sommerfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Pünktlich um 10:30 Uhr startete die Jugendfeuerwehr einen Löschangriff mit ihrer persönlichen Bestzeit, gefolgt von der Kinderfeuerwehr, welche diesen ebenfalls mit Bravour meisterte.

Im Anschluss stellte die Männermannschaft der Feuerwehr Drehnow ihr Können zur Schau. Bei dann doch noch sehr schönem Wetter verbrachten wir einen gemütlichen Sonntag mit Leckereien vom Grill sowie Kaffee und Kuchen. Die Kinder amüsierten sich auf der großen Hüpfburg, hatten Spaß an der Kübelspritze und einem anschließendem Eltern-Kind Fußballspiel.



Wir sind begeistert, dass unsere insgesamt 23 Kinder und Jugendlichen aus Drehnow mit großem Interesse dabei sind und freuen uns über Jeden, der neu dazu kommt und neu dazu gekommen ist.

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr bedankt sich herzlich bei allen Helfern, beim Sponsoring der enviaM AG, bei Familie Pahn für die Bratwürste, bei den fleißigen Backfrauen und bei DJ Full House für die Bereitstellung der Musikanlage.

Wir wünschen uns, dass das Sommerfest ein fester Bestandteil des Drehnow Dorflebens wird und freuen uns schon heute auf das nächste Jahr!

*Feuerwehrverein FFW Drehnow e. V.*

### Nachruf

Wir nehmen Abschied von  
Oberlöschmeister

#### Erwin Stecklina

Er bleibt uns als Kamerad mit 40 Dienstjahren  
in guter Erinnerung.  
Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Die Kameraden der FF Drehnow*



### Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück  
trauert um ihren Kameraden

#### Oberfeuerwehrmann Dieter Koalick

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und  
Dankbarkeit für 56 Jahre treuen Dienst und sprechen den  
Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

*Die Kameradinnen und Kameraden  
der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück*

*Robert Guder  
Ortswehrführer*



### Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau in Peitz

#### Ausbildungszeiten:

#### Welpen, Junghunde, Begleithunde

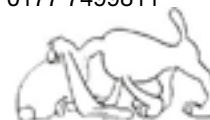
Ungerade Wochen: Samstag ab 14:00 Uhr  
Gerade Wochen: Sonntag ab 09:00 Uhr



#### Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)  
Dirk Rosinski: 0177 7499811

mal rein schnuppern?



Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

## Radsport im Herzen von Peitz

Im Rahmen von „Peitz bewegt sich“ fand am 28.08.2022 das 3. Peitzer Radkriterium statt. Das Starterfeld konnte sich sehen lassen, so reisten Mannschaften aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Tschechien zum Radrennen an. Erstmals wurde in diesem Jahr ein Derry-Rennen ausgetragen. Das Teilnehmerfeld zu diesem Rennen konnte sich sehen lassen, so begrüßten wir Derry-Gespanne mit amtierenden und ehemaligen Europa- und Deutschen Meistern.

Nachdem sich die Regenwolken verzogen hatten, eröffneten um 10:00 Uhr die jüngsten **Teilnehmer (U11)** den Wettbewerb. Sie absolvierten den noch etwas feuchten 1,4 km langen Rundkurs insgesamt 6 Mal. Der **Sieg** ging an **Max Leonard Paneitz vom RSC Cottbus**, den **2. Platz** belegte **Sheldon Wechsung von den Zehlendorfer Eichhörnchen** und der **3. Platz** ging an **Theodor Schumann vom RSV Blankenfelde**.

Als nächstes starteten die Sportlerinnen und Sportler der **U13**, sie umrundeten den Rundkurs insgesamt 9 Mal. **Karla Müller vom SC Berlin** belegte dabei den **1. Platz** vor **Raphael Richter von den Zehlendorfer Eichhörnchen (2. Platz)** und **Maya Lynn Kruppa vom RSC Cottbus (3. Platz)**.

Alle Radrennen des Wettbewerbes wurden als Kriterium gefahren. Das heißt, dass es im Laufe des Rennens Zwischenwertungen mit Punkten gibt und der Gesamtsieger anhand der gefahrenen Punkte ermittelt wird. Bei den Zwischenwertungen konnten in diesem Jahr neben den Punkten auch wieder Sachpreise gewonnen werden. An dieser Stelle vielen Dank an unsere Sponsoren.

Als nächstes starteten die Sportlerinnen und Sportler der **U15**, sie fuhren insgesamt 12 Runden und hatten dabei 4 Zwischenwertungen. Die meisten Punkte erfuhr **Kilian Marian Kozlowski** gefolgt von **Leo Maximilian Paneitz (2. Platz)** beide vom **RSC Cottbus** und **Jannik Menz (3. Platz)** vom **RSV Peitz**.



Siegerehrung U15

Nach den Rennen der Nachwuchssportlerinnen und -sportler waren die Jedermänner und Frauen dran. Dabei wurde in den Altersklassen (AK) U40, Ü40 und Ü50 gestartet, wobei die AK Ü50 den Rundkurs 20 Mal und die AK U40 und Ü40 32 Mal absolvierte.

Der Sieg in der **AK Ü50** ging an Petrik Kaiser vom Team La Onda, der **2. Platz** an **Jörg Reuß Rdl- Ingenieurgesellschaft** und der **3. Platz** an **René Halkow vom RSV Peitz**.

Als Highlight des 3. Peitzer Radkriteriums fand in diesem Jahr das **Derry-Rennen** statt. Für alle, die diese Art des Radrennens nicht kennen, folgende Information: Die Rennradfahrer fahren hinter einem kleinen Motorrad her und können dabei im Windschatten etwa 30 - 40 Prozent Kraft sparen und damit höhere Geschwindigkeiten erreichen. Da die Motorleistung des Zweitaktmotors ca. 5 PS beträgt, muss der Schrittmacher (Motorradfahrer) körperlich mitarbeiten, indem er zusätzlich Kraft auf die Treturbel ausübt.

Am Start des Radrennens in Peitz waren acht Derry-Gespanne, besetzt mit aktuellen und ehemaligen Europa- und Deutschen

Meistern. Bereits die Trainingsrunde ließ erahnen, dass das Rennen laut und spannend werden wird. Die Gespanne umrundeten den 1,4 km langen Rundkurs 15 Mal. Insbesondere die Überhol- und Sprintmanöver für die Zwischenwertungen mit Geschwindigkeiten der Rennradfahrer bis zu 60 km/h, sorgten bei den Zuschauern für spannende Momente. Als **Sieger** stand das **Gespann Stefan Schäfer (RK Endspurt) mit Schrittmacher Marcel Möbus (PSV Forst)** auf dem Podest, der **2. Platz** ging an das Gespann **Constantin Lohse (Berliner TSC) mit Schrittmacher Sven Lohse (RSV Chemnitz)** und auf dem **3. Platz** stand das Derry-Gespann **vom RSV Peitz mit René Halkow und Schrittmacher Patrick Wolfrum**.



Siegerehrung Derry-Rennen

Die **Bilanz der Sportler vom RSV Peitz** konnte sich sehen lassen.

In der **AK Ü50** erkämpfte René Halkow den 3. Platz, Jens Bunar den 9., Heiko Latocha den 11., Hartmut Stenzel den 14. und Andreas Meißner den 37. Platz. In der **AK Ü40** verpasste Daniel Neugebauer ganz knapp das Podium und belegte den 4. Platz, Eric Stenzel den 9., Drees Andt den 99. und Thomas Heimbach den 106. Platz. Stefan Vogt trug mit dem 95. Platz in der AK U40 ebenfalls zum Mannschaftsergebnis bei. Mit den guten Einzelleistungen konnte sich die Mannschaft in der Teamwertung über den sehr guten 4. Platz freuen. Am Schluss fehlten tatsächlich nur zwei Punkte zum Podestplatz. Damit ist für die Saison 2023 der Podestplatz klar anvisiert.

So motiviert beginnt nun die Mountainbikesaison, in der hoffentlich wieder viele spannende Wettkämpfe stattfinden werden.

(dm)



## Aktuelles vom HC Lok Peitz

Anfang September gab es den Start in die Saison 2022/2023 endlich auch wieder für die Handballer des HC Lok Peitz in gewohnter Umgebung.

Vorher haben die Mannschaften ab Anfang August im Freien, auf dem Sportplatz der SG Eintracht Peitz trainiert. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Verein "Eintracht Peitz"!

Nach der Spielpause startete am 04.09.2022 die Männermannschaft wieder in den Spielbetrieb, Kreis Elbe Elster. Der erste Spieltag für die neuformierte Mannschaft der mJC fand am 17.09.2022 statt.

Insgesamt trainieren 14 Kinder/Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren im Verein des HC Lok Peitz. In der Meisterschaft messen sich unsere jungen Sportler mit Vereinen aus Finsterwalde, Lauchhammer, Elsterwerda, Doberlug Kirchhain, Herzberg, Lübben und Guben.

In dieser Mannschaft besteht jederzeit die Möglichkeit mitzutrainieren und mitzuspielen.

In diesem Jahr gestalten wir am **11.10.2022** den **Handball Grundschulaktionstag an der Mosaik-Grundschule**. Dort sieht der HC Lok Peitz u.a. Talente für den Handballsport.

Die Männermannschaft besteht z.Zt. aus 15 Spielern aus Peitz, Cottbus und Umgebung. Weiterhin sind Spieler/Torwarte/Trainer, die uns im Handball unterstützen wollen, stets willkommen. Beiden Mannschaften wünschen wir viel Erfolg in der Saison und sodann hoffentlich die Möglichkeit bis zur nächsten Saison durchweg spielen und trainieren zu können.

#### Trainingszeiten Saison 2022/23

mJD/mJC	Donnerstag	16:00 – 19:00 Uhr
Männer	Dienstag	18:00 – 19:30 Uhr
	Donnerstag	19:00 – 21:00 Uhr
Sporthalle der Oberschule "Peitzer Land"		

Weitere Informationen, und insbesondere der aktuelle Spielplan der beiden Mannschaften, sind der Website des HC Lok Peitz [www.hc-lok-peitz.de](http://www.hc-lok-peitz.de) zu entnehmen.

Frank Milewski

-Vorstand HC Lok Peitz-

### Billardsportler der SG Jänschwalde forcieren die Nachwuchsarbeit

Nachdem die letzten beiden Spielserien Coronabedingt abgebrochen werden mussten, begann am 9.9. endlich die neue Saison 2022/23. Natürlich war es schwer nach diesen beiden Jahren den Mitgliederstand in den Vereinen aufrecht zu halten. Im Billardkegelverband stagniert altersbedingt die Mitgliederzahl.



Die Billardspieler der SG Jänschwalde wollen diesem Trend entgegenwirken und legen den Focus auf die Nachwuchsarbeit, was unerlässlich ist um den Billardsport am Leben zu erhalten. Um neue Talente und Interessenten für den Kegelbillardsport zu gewinnen wird in der Krabat Grundschule eine **AG Billard** geschaffen. Vielleicht ist es so auch möglich eine Nachwuchsmannschaft zu etablieren.

Mit Hilfe von Sponsorengeldern der ortsansässigen Unternehmen und der Gemeinde, sowie Fördergeldern konnte ein neues Billard angeschafft werden. Die Billardarena wurde malermäßig überholt und einer Grundreinigung unterzogen. Beide Billardheizungen sind über Wlan-Steckdosen energetisch optimiert. All dies macht die Spielstätte der SG Jänschwalde zu einem attraktiven Treffpunkt der Billardfreunde aus nah und fern. Aber es wird nicht nur an das eigene Wohlergehen gedacht, seit den Freundschaftsspielen im Sommer unterstützt die Abteilung Billard die **Mc Donald's Kinderhilfe** in Cottbus. Die Spendenbox wird auch von den Gästen gut angenommen und füllt sich stetig.



Die **SG Jänschwalde** startet mit 27 aktiven Spielern und 4 Mannschaften in die neue Saison. Durch den Neuzugang von Glenn Pettke wird die I. Mannschaft verstärkt.

Glenn hat vor ca. 15 Jahren in Jänschwalde das Billardspielen erlernt und dann bei Lok Guben hoch bis zur Bundesliga gespielt. Aber auch die anderen 3 Mannschaften sollten in der Lage sein in ihren Staffeln gute Plätze zu erzielen.

Mit 16 Spielern geht der **SV 1920 Tauer** in die neue Serie. Mit der I. Mannschaft trifft man in der Regionalklasse wieder auf die II. Mannschaft aus Jänschwalde, also sind wieder spannende Derbys garantiert.

Die **Preilacker** Sportfreunde bringen 11 Spieler an den Start, welche sich auf zwei Mannschaften verteilen. Preilack I und Tauer II treffen in der 2. Kreisliga aufeinander, während Preilack II und Jänschwalde IV in der Kreisklasse die Kräfte messen. Allen 54 aktiven Spielern „GUT HOLZ“ und eine vollständige Spielserie.

Kl. Bagola



### Peitz bewegt sich – und das schon zum zweiten Mal!



Foto: Martin Halbasch

Auch 2022 organisierten Peitzer Sportvereine das interdisziplinäre Sportspektakel „Peitz bewegt sich“. Mit Hilfe der Stadt, als Mitorganisator, konnte man an 2 Orten viele Hundert Menschen zum Sporttreiben bewegen.

Die Unterstützer, wie die Teichland Stiftung oder Sponsoren, wie der Christinenhof & Spa in Tauer, hielten auch 2022 die Stange und waren mit voller Begeisterung bei den einzelnen Events dabei. Wir starteten am Freitag den 26.08. mit jeder Menge Prestige und „Kneipen“-Sport. Es wurde ein Skatkönig gekürt und der HC Lok Peitz e.V. sicherte sich im Benefizduell gegen Arsenal Turnow knapp den Sieg im Feldhandball.

Am Samstag stand der Vormittag im Zeichen des Laufens. Ein Bambini-, ein 5 Km- und ein 10 Km-Lauf warteten auf die Sportbegeisterten. Zudem gab es jede Menge Fußball, Beachvolleyball und Schützensport im point S Reifenlehnigk Sportpark.

Am Sonntag wurde dann das Peitzer Radkriterium ausgetragen. Auch hier gabs es nochmal mehr Teilnehmer als im Vorjahr. Parallel konnte der Aktionstag der Klimakids mit jeder Menge Hüpfburgen und mehr auf dem Marktplatz bestaunt werden. Gekrönt wurde der Sonntag, im Zeichen des Rades, von mehreren Tänzen des Carnevalclubs Diebsdorf sowie einem Deryn-Rennen, welches überregional Publikum nach Peitz zog.

Alles in allem war es ein sehr aufregendes Sportevent durch das die Peitzer Sportvereine wieder näher zusammenrückten. Alle Vereine sind herzlichst eingeladen 2023 mitzumachen.



Foto: Martin Halbasch

**Wir danken allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und vor allem den Partnervereinen für die Hilfe bei der Durchführung und Finanzierung des Wochenendes. Sport frei.**

Sebastian Bubner, Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



### **Gemeinsamer Ausflug der Kaffeerrunde Drachhausen mit den Mitgliedern der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz**



Lange hatten die Frauen der Drachhausener Kaffeerrunde einen Ausflug geplant. Wir wollten nicht so weit fahren und haben uns eine Halbtagesfahrt ausgesucht. Unser Ziel war Bad Saarow und der Scharmützelsee. Zu uns gesellten sich Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität aus Peitz. Gemeinsam starteten wir mit noch Mitreisenden aus der Forster Umgebung und natürlich einem Reiseleiter, nämlich den uns allen bekannten Norbert. Pünktlich starteten wir am 22. August. Unsere Fahrt ging zunächst an schön blühendem Heidekraut der Lieberoser Heide in Richtung Lieberose und dann zu einem geplanten Zwischenstopp nach Beeskow. Durch kleine anheimelnde Ortschaften kamen wir dort an. Wer wollte, konnte sich die Beine auf dem Marktplatz vertreten oder ein Eis essen. Auch hatten wir die Möglichkeit, eine Bockwurst zu verzehren, die uns unser patentierter Busfahrer warm gemacht hat. Weiter ging es nun in Richtung Bad Saarow. Hier brachte uns der Bus, nach einer kleinen Stadtrundfahrt, direkt zum kleinen Hafen und wir konnten gleich

unser Schiff besteigen. Für uns war das alles gut vorbereitet und wir mussten keine großen Wege laufen. Auf dem Schiff standen schon leckerer Kuchen und Kaffee bereit. Eine zweistündige Schifffahrt mit vielen Erklärungen durch den Kapitän folgte. Eine schöne gemütliche Fahrt, die uns allen gefiel.

Wieder gut im Ort angekommen, ging unsere Fahrt nun in Richtung Heimat. Zunächst in Richtung Autobahn, vorbei an viel schöner Natur und Sehenswürdigkeiten, auf die wir vom Reiseleiter aufmerksam gemacht wurden. Schließlich waren wir in Vetschau angekommen und uns erwartete ein ganz tolles Abendessen in der wunderschönen Gaststätte „Zur Kegelbahn“ in Märkischheide. Sehr gut gestärkt ging es nun endgültig nach Hause.

Ein sehr schöner Ausflug, der allen gut gefallen hat. Wir möchten uns beim City Reising Cottbus herzlich bedanken. Vielen Dank auch unserem Reiseleiter Norbert, der eine große Stütze war. Der Busfahrer hat seinen Job auch sehr gut gemacht, ihm ein großes Dankeschön für die schöne Fahrt. Eingeschätzt wird von uns, dass eine Halbtagesfahrt sehr angenehm ist.

Im Namen der Teilnehmer Marlies Lobeda

### **Spiel und Spaß bei der 9. Gymnastikwerkstatt der Senioren**

Die Mitarbeiterinnen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Karola Kopf und Carina Müller hatten zum 8. September zur nun schon 9. Gymnastikwerkstatt für die Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz aufgerufen. Carina Müller hatte damals diese Idee von einer Gymnastikwerkstatt aus Cottbus mitgebracht und seitdem in jedem Jahr mit großem Engagement in Peitz organisiert. In Absprache mit dem Hausmeister der Mosaik-Grundschule, Bernd Bölke, der immer tatkräftig beim Aufbau hilft und die Musikanlage mit Mikrofon zur Verfügung stellt, wird in der Turnhalle der Mosaikgrundschule jeweils für eine Stunde die Muskeln trainiert. Sieben Trainer betreuen je eine sportliche Station mit entsprechenden Gymnastikgeräten von der Seniorenbegegnungsstätte. Carina Müller konnte wieder Mario König gewinnen, das Kommando zu übernehmen. Mario König ist vielen Peitzern noch bekannt aus dem Reha-Sport in der „Oase 99“, den er jetzt aber in Tauer und Guben betreibt. Nach Erwärmung und Einteilung der 45 Sportbegeisterten in sieben Gruppen ging es zügig an die sieben aufgebauten Stationen. Jeweils sechs Minuten Kurs an jeder Station, eine Minute Pause und Wechsel zur nächsten Station klappten wie immer reibungslos. An der Station von Mario König wurden mittels Schwingstäben die Muskeln und Faszien gelockert, was auch Spaß gab. Bei Carina Müller gab es Training der Bauchmuskeln und der Faszien mit einem Pilatesring durch abwechselnd Dehnung und Druck. Physiotherapeutin Mandy Kieschnick, die auch Kurse in der Oase gibt, trainierte jeweils mit ihrer Gruppe mit Gymnastikbändern. An der Station von Gerd Wesler kamen die Teilnehmer beim Chi Gong zur Ruhe, auch er leitet immer freitags eine Gruppe in der „Oase 99“. Bei Hanni Schütze wurde mit langen Gymnastikbändern trainiert. Ramona Tarz aus Heinersbrück leitet im Ort eine Kindersportgruppe, bei ihr trainierten die Teilnehmer mit Holzstäben.



Margarete Reimann (Mitte) in der Runde mit Mandy Kieschnick





Übungen mit dem Softball mit Heidi Morgenstern (3. von rechts)

Die Übungen mit Softbällen bei Hanni Morgenstern aus Cottbus sorgten für Lockerung der ganzen Muskulatur und förderten die Konzentration. Der jüngste Teilnehmer war Oskar mit 9 Jahren und Sohn von Mandy Kieschnick.

Die älteste Teilnehmerin war Margarete Reimann, die in diesem Jahr erst ihren 100. Geburtstag feierte. Sie nahm nicht an allen Stationen teil, aber was sie konnte, da machte sie begeistert mit und erstaunte alle, wie exakt und genau sie alle Anweisungen zügig umsetzte.

Im Anschluss trafen sich alle Sportlerinnen und Sportler in den Räumen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte, wo fleißige Mitglieder der AWO Ortsgruppe bereits die Tische eingedeckt, Schnittchen belegt, Kuchen geschnitten und Kaffee gekocht hatten. Im gemütlichen Ambiente wurde noch ein Stündchen miteinander geplaudert und auch das neueste aus den verschiedenen Dörfern ausgetauscht. Es war wieder ein gelungener Nachmittag, Danke den fleißigen Organisatoren!

Rosemarie Karge

## Erkundung unseres Landkreises in südlicher Richtung

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität machten sich mit zwei Autos in den südlichen Landkreis um Drebkau auf den Weg. Viele kennen die kleinen Ortschaften noch gar nicht und es war interessant, sie zu besuchen.

Gestartet sind wir in Peitz. Karsten Sandmann aus Drachhausen hat eine schöne Route ausgesucht. Unsere Fahrt ging zunächst über Peitz Ost nach Neuendorf und Maust. Die Holzhäuser - Siedlung in Maus ist schon beeindruckend. Unser Weg ging nun nach Döbbrick und Dissen, vorbei an schöner Natur und Sehenswürdigkeiten, so wie die Kirche in Döbbrick. In Döbbrick, dem Storchen- und Museumsdorf konnten wir auch viele Neuerungen bestaunen. Unsere nächsten Ziele waren Striesow, Briesen und Guhrow. Kleine schöne Dörfer, meist jedoch ohne gastronomische Einrichtungen. Schließlich kamen wir über Ruben, Papitz und Limberg nach Eichow. Hier haben wir im italienischen Gasthof Mittagessen bestellt. Gestärkt sind wir dann an den Gräbendorfer See, durch Laasow, gefahren. Ein See, der aus einem Restloch des Tagebaus entstanden ist. Gern hätten wir uns die schwimmenden Häuser von innen angesehen. Eine schöne Gegend, wo die Natur nach dem Kohleabbau wieder vieles aufgeholt hat. Nun sind wir in Richtung Drebkau gefahren und über Golscho, Siewisch, Koschendorf und Leuthen wieder in Richtung Heimat, durch Oßnig, Hänchen, Kolkwitz und Gulben nach Briesen. Im Alten Bahnhof machten wir Pause und tranken Kaffee und aßen dazu leckere Hefepflinse. Die vielen Eindrücke unserer Fahrt mussten nun erstmal verarbeitet werden. Wir sind in Richtung Heimat über Maiberg und Drehnow wohlbehalten wieder in Peitz angekommen.



Zusammenfassend können wir sagen, wir haben viel gesehen und es war ein sehr schöner Ausflug.

Ganz herzlich möchten wir Karsten und Marita danken. Sie beide haben uns gut über alle Dörfer und Gegenden gefahren. Auch hatten wir Glück mit dem Wetter, es war nicht so warm und es war trocken.

Die Teilnehmer



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste

#### Evangelische Kirche Peitz

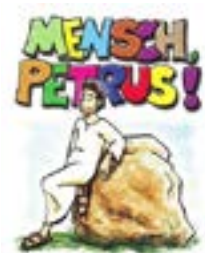
Am Markt Peitz  
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

#### So., 02.10.

09:30 Uhr	Peitz	Erntedankfest/Pfr. Malk
10:30 Uhr	Drehnow	Erntedankfest/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Erntedankfest/Uwe Müller
14:00 Uhr	Turnow	Erntedankfest/Pfr. Malk

#### Sa., 08.10.

09:30 Uhr	Peitz	Kinderkirchentag - Die Geschichte mit Petrus geht weiter!
-----------	-------	--



Zum **Kinderkirchentag** sind Kinder der 1. bis 5. Klasse herzlich eingeladen in die Evangelische Kirche in Peitz zu kommen.

**Ab 13:15 Uhr** sind alle Familien herzlich eingeladen, den gemeinsamen Abschluss für 15 Minuten mitzufeiern. Im Anschluss wollen wir bei Kaffee, Gebäck und kalten Getränken ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf euch.

#### So., 09.10.

09:30 Uhr	Peitz	Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Maust	Erntedank

#### So., 16.10.

09:30 Uhr	Peitz	Kindergottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Preilack	Erntedank/Pfr. Malk

#### So., 23.10.

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!**

## Katholische Kirche Peitz

### St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

### Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30063

www.lkg-drehnow.de

### Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

#### So., 02.10.

09:00 Uhr Jänschwalde Erntedank/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Erntedank/Pfr. Kschenka

#### So., 09.10.

10:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. i. R. D. Schütt

#### So., 16.10.

10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Lektor E. Mucha

#### So., 23.10.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

## Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: 03562 7255 oder 692125

#### So., 02.10.

10:00 Uhr Neu Sacro gemeinsamer regionaler Gottesdienst  
zum Erntedank auf dem Gut in Neu  
Sacro

#### So., 16.10.

09:00 Uhr Grieben Gottesdienst

## Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

## Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



### Marketingkonzepte

Von der Idee  
zum Produkt.

LINUS WITTICH  
Medien KG











